

My Back Pages

# Leseprobe

© Lukas Verlag

# Leseprobe

© Lukas Verlag

Siegfried Schmidt-Joos, 1936 in Gotha geboren, studierte in Halle/S. und Frankfurt/M. Germanistik, Philosophie und Musikwissenschaft. Von 1959 bis 1968 war er Musikredakteur bei Radio Bremen, lieferte Jazz- und Rock-Sendungen für so gut wie alle deutschen Sender und produzierte beim WDR die ARD-TV-Sendung »Swing-in« (1965–68). Von 1968 bis 1978 gehörte er der Kulturredaktion des Nachrichtenmagazins DER SPIEGEL an, war von 1979 bis 1987 Abteilungsleiter für »Leichte Musik« im RIAS, anschließend in gleicher Funktion beim Sender Freies Berlin, wo er bis 2001 das Abendprogramm des Stadtradios 88acht leitete. Zu seinen zahlreichen Publikationen als Autor und Herausgeber gehören »Geschäfte mit Schlagern« (1960), »Jazz – Gesicht einer Musik« (1961), »Das Buch der Spirituals und Gospel Songs« (mit Hanns Lilje und Kurt Heinrich Hansen, 1961), »Das Musical« (1965), »Fritz Rau – Buchhalter der Träume« (mit Kathrin Brigl, 1985) sowie »Idole«, eine neunbändige Buchserie über die Stars der Popmusik (1984–87). Er ist Initiator und Autor (mit Barry Graves) des erstmals 1973 im Rowohlt Taschenbuch Verlag erschienenen »Rock-Lexikons«, derzeit zwei Bände, sowie des »Pop-Lexikons« (2002, mit Wolf Kampmann).

Siegfried Schmidt-Joos

# My Back Pages

Idole und Freaks, Tod und Legende  
in der Popmusik

Mit einem Beitrag über Michael Jackson  
von Kathrin Brigl

**Leseprobe**

© Lukas Verlag

Lukas Verlag

Wichtiger Hinweis:

Die Rechte an Abbildungen und Dokumenten wurden sorgfältig geprüft. Sofern nicht anders angegeben, entstammen sie den Archiven des Autors oder des Verlags. Sollten ungeachtet dessen von dritter Seite Ansprüche geltend gemacht werden, wird gebeten, sich an den Verlag zu wenden.

# Leseprobe

© Lukas Verlag

© by Lukas Verlag  
Erstausgabe, 1. Auflage 2004  
Alle Rechte vorbehalten

Lukas Verlag für Kunst- und Geistesgeschichte  
Kollwitzstraße 57  
D-10405 Berlin  
<http://www.lukasverlag.com>

Layout, Satz und Umschlag: Verlag  
Druck: Elbe-Druckerei Wittenberg  
Bindung: Stein + Lehmann, Berlin

Printed in Germany  
ISBN 3-936872-19-8

## Inhalt

# Leseprobe

© Lukas Verlag

Vorwort des Verlegers .....	8
Bericht zum Buch .....	11
Kurzschluß in der Seele: Hat das FBI Buddy Holly umgebracht? Tod und Legende in der Rockmusik .....	19
Ray Charles: Die Predigt des Sünders .....	37
Sarah Vaughan: Über die Grenzen .....	65
B.B. King: Die Entdeckung des Königs.....	73
Alexis Korner: Kronzeuge ohne Krone .....	81
Sympathy for the Devil: Aleister Crowley, Kenneth Anger und die Folgen. Rockmusik und Magie.....	149
Mond im Skorpion: The Rolling Stones in Altamont .....	159
Judy Garland: Heimweh nach dem Himmel .....	173
Barbra Streisand: I'm the Greatest Star .....	201
Sammy Davis jr.: Der unmögliche Traum .....	211
Tiny Tim: Clown aus dem Underground .....	265

Frank Sinatra: The Voice .....	273
Elvis Presley und die Folgen: Nach der Rockmusik – eine Trendbestimmung .....	361
Bob Dylan: Songs auf dem Hochseil .....	373
Michael Jackson: Auf der Suche nach einem Gesicht <i>von Kathrin Brigl</i> .....	431
Liza Minnelli: Selbstmord wird nicht verlangt .....	497
John Lennon: Glück ist ein warmes Schießseisen .....	521
Credits – I Am What I Am .....	573
Namensregister .....	578

**Leseprobe**

© Lukas Verlag

# Leseprobe

© Lukas Verlag

Lies that life is black and white  
Spoke from my skull. I dreamed  
Romantic facts of musketeers  
Foundationed deep, somehow.  
Ah, but I was so much older then,  
I'm younger than that now.

Yes, my guard stood hard when abstract threats  
Too noble to neglect  
Deceived me into thinking  
I had something to protect.  
Good and bad, I define these terms  
Quite clear, no doubt, somehow.  
Ah, but I was so much older then,  
I'm younger than that now.

Ich glaubte blind dem Lügenmärchen,  
Leben sei schwarz oder weiß und nicht mehr.  
Romantische Träume von Musketieren  
Wurzelten irgendwo in mir schwer.  
Damals war ich viel älter als jetzt,  
Bin jünger geworden seither.

Ja, ich parierte, wenn abstrakte Stimmen,  
Die man ernstnehmen mußte,  
Mich täuschten und mir eingaben,  
Daß ich etwas verteidigen müßte.  
Gut und Böse zu unterscheiden  
Fällt mir heut' nicht mehr schwer.  
Damals war ich viel älter als jetzt,  
Bin jünger geworden seither.

Bob Dylan: My Back Pages, 1964  
by M. Witmark & Sons

# Leseprobe

© Lukas Verlag

## Vorwort des Verlegers

DER ORT: irgendein Siedlungshaus am Rande einer Provinzstadt in der DDR. War es 1976? Zwei Halbwüchsige hatten ihre Mono-Tonbandgeräte polnischer Herkunft über ein selbstgebasteltes Überspielkabel an jeweils ein Röhrenradio gestöpselt. Im Westsender RIAS lief die »Lange Nacht der Beatles«, moderiert von dem für ostdeutsche Ohren unglaublich lockeren und fachlich profunden Barry Graves. Mein Freund Ralf, den wir nur Paul nannten wegen McCartney, und ich konnten an jenem Wochenende unseren Traum wahr werden lassen: endlich alle Songs der Fab Four in chronologischer Reihenfolge aufs Band zu bekommen. Wenn ich mich recht erinnere, waren es um die zweihundertzwanzig. Mein armer Vater schüttelte verständnis- und fassungslos seinen Kopf angesichts unserer Manie.

Rockmusik war – das Leben. Diese Liebe war mir wichtiger (und verlässlicher...) als die zu Mädchen und sogar zum Moped. Ich hörte Hendrix, Dylan, Joplin, Lindenberg, Zappa, Pink Floyd, Yes, die ganze Skala rauf und runter. Und ich höre diese Musik heute noch. Natürlich nicht mehr mit so existentiellen Gefühlen, längst nicht mehr so ausschließlich und auch viel reflektierter als damals. Sie bedeutet nicht mehr das Leben selbst, ist aber nach wie vor ein zentraler, süßer, mitunter aufregender Teil davon.

Barry Graves († 1994) also kannte ich sozusagen von früher Jugend an. Olaf Leitner vom RIAS auch. Ebenso die Leute vom SFBeat und vom Fünf-Uhr-Club des NDR 2. Ost-Berlin war mir noch eine große fremde Stadt, über West-Berlin und Hamburg dagegen wußte ich Bescheid, war stets informiert, wer am Abend seinen Auftritt im Quasimodo oder im Onkel Pö haben würde. Was ich an Beat, Rock, Blues, Soul, Reggae und Jazz kannte, hatte ich zuallererst im Radio gehört und nur in zweiter Linie von Schallplatten, denn die wurden mit hundert Mark aufwärts gehandelt.

Das war die Basis. Was ich darüber hinaus wußte, entstammte fast ausschließlich einer einzigen weiteren Quelle: dem rororo-Rock-Lexikon, welches ein glücklicher Bekannter besaß. Einer der beiden Autoren war der RIAS-Mensch mit der Beatles-Sendung, Barry Graves, der andere ein gewisser Siegfried Schmidt-Joos. Logisch, dieses schwarzbunte Taschenbuch, das astronomische 9,80 Westmark kostete und westlich-dekadente Konterbande der übelsten Sorte darstellte, mußte unbedingt auch in meinen Besitz gelangen, enthielt es doch an Wegzehrung einfach alles, was notwendig war, um durch den seinerzeit wuchernden Dschungel populärer Musik einen sicheren Weg sich bahnen zu können – verlässliche Daten über die jeweilige Band-Geschichte, kluge Analysen des Werks und zugespitzte, mitunter harsche Wertungen, eine gleichermaßen flotte wie präzise Sprache und nicht zuletzt vollständige Diskographien. Ich setzte alles in Bewegung, mobilisierte die Verwandtschaft, und eines Tages, es war gerade die Jugendweihe



# Leseprobe

© Lukas Verlag

meiner kleinen Schwester, hielt ich es tatsächlich in den Händen: mein eigenes Rock-Lexikon!

Heute, sechsundzwanzig Jahre später, gibt es kein Buch in meinem Bücherregal, das benutzt, zerlesener, mit Anmerkungen ergänzter wäre. Ganze Passagen dieser Bibel weiß ich auswendig, und zwar nicht, weil ich jemals gläubig gewesen wäre, sondern weil die Autoren sogar an den wenigen Stellen, wo sie aus jetziger Sicht geirrt haben mögen, dies auf höchstem Niveau getan haben. Das bis in die Gegenwart fortgeführte, nunmehr zweibändige Rock-Lexikon: mit Recht eine Legende. Wie sehr die, die es verfaßten, das musikgeschichtliche, ja kulturelle Selbstverständnis gleich mehrerer west- wie ostdeutscher Generationen wesentlich mitbestimmt haben, wird viel zu selten gewürdigt.

April 2003, die Legende lebt. Der Ort: Berlin Prenzlauer Berg. Anruf des Autors Richard Klein, der an seinem im Lukas Verlag irgendwann erscheinenden Buch über Bob Dylan zu arbeiten begonnen hat. Er hätte soeben den langen Essay von Schmidt-Joos über Dylan gelesen, den er in den achtziger Jahren im ersten der IDOLE-Bände veröffentlicht hatte, und es sei doch wirklich ein Unding, ja ein Skandal, daß solch ein Text in so gut wie keiner Bibliothek erhältlich sei und quasi nicht mehr existiere. Er, Richard Klein, hätte sich daher mit Siegfried Schmidt-Joos in Verbindung gesetzt und ihm vorgeschlagen, seine zwar historischen, jedoch überhaupt nicht veralteten Texte zur Popmusik der zweiten Hälfte des zwanzigsten Jahrhunderts im Lukas Verlag erneut zu publizieren.

Nur wenige Monate später waren Sigi Schmidt-Joos, seine Frau Kathrin Brigl und ich handelseinig und beredeten in ihrer halb großbürgerlichen, halb hippiesken schönen Wohnung, vor deren Wänden enorme Regale mit zigtausend Schallplatten und CDs stehen, bereits Details der Umschlaggestaltung und Bebilderung. SSJ erzählte nebenher von Alexis Korner, seinem Freund, und ich von meinem allerersten Blueskonzert mit der Berliner Band Monokel und meinem seit Jahren anhaltenden Faible für Musik aus Mali. Ich erfuhr, daß SSJ ebenfalls eine ostdeutsche Jugend hatte und wie er Mitte der Sechziger in New York die noch weitgehend unbekanntere Barbra Streisand kennenlernte.

Bei der Beziehung zwischen Verleger und Autor handelt es sich zweifellos um ein Geschäft, um einen wechselseitigen Austausch von Leistungen. Doch in Stunden wie diesen werde ich den Verdacht nicht los, am Ende sei es vielleicht doch der Verleger, der mehr Gewinn aus dem Verhältnis zieht, da er ja nur daherkommt und erntet. Wie auch immer, »My Back Pages« ist eine besonders gute, üppige, reife Ernte. Danke, lieber Siegfried Schmidt-Joos, für dieses Buch und auch für das andere von damals.

Berlin, im März 2004

*Frank Böttcher*



# Leseprobe

Bericht zum Buch © Lukas Verlag

DIE KNEIPE mit dem hochtrabenden Namen Onkel Pö's Carnegie Hall an der Ecke Lehmweg/ Eppendorfer Weg in Hamburg war für ein paar kurze, glückliche Jahre in den Siebzigern ein Mekka für Jazz und Pop auf dem europäischen Kontinent. Die Musikindustrie startete in der Medienstadt an der Alster neue Acts und wichtige internationale Tourneen. Journalisten und Leute vom Funk gingen ins Onkel Pö, um sich zu amüsieren, und kamen am nächsten Morgen mit Exklusivinterviews künftiger Weltstars wie Randy Newman oder Al Jarreau in die Redaktion.

Alles war sich ganz nah: Künstler und Presse, Eitelkeit und Selbstironie, der Kiez und Hollywood. Udo Lindenberg sang: »Im Onkel Pö spielt 'ne Rentnerband seit zwanzig Jahren Dixieland.« Der Photograph Karlheinz Köhler, der sich Kalle Kooler nannte und über dem Etablissement wohnte, hatte nimmermüden Stammgästen Mafiosi-Hüte und Gangsterbrillen aufgesetzt und sie für eine Prominentengalerie porträtiert. Lindenberg hat den Hut danach nie wieder abgesetzt. Als das Onkel Pö dann unter den Hammer kam, konnte Harriet, unser aller Muse hinterm Tresen, mein Fahndungsphoto für mich retten. Jetzt schmückt es auf dem Umschlag dieses Buch.

Auch eine andere Szene hatte etwas mit der Carnegie Hall zu tun – jener an der Ecke 57th Street und Seventh Avenue in New York. Ein Mitschnitt des historischen Konzerts, das Benny Goodman mit der Elite des Swing im Januar 1938 dort gegeben hatte, war wiederentdeckt worden und wurde nun – im Winter 1950/51 – zur Mitternacht in einem Westsender gespielt. In der kleinen Residenzstadt Gotha in Thüringen, DDR, wo der Junge aufwuchs, war Jazz zu dieser Zeit verpönt, wenn nicht verboten. Die Kommunisten hatten das Verdikt der Nazis übernommen, lediglich die Vokabeln gewechselt. Statt jüdisch, plutokratisch, verniggert hieß es jetzt kapitalistisch, imperialistisch, westlich dekadent.

Der Vater des Jungen war Gärtner, die Mutter betrieb ein Blumengeschäft. Sie gingen früh zu Bett. Der Junge gab vor, noch Schularbeiten machen zu müssen, schlief am Küchentisch ein, hatte aber für Mitternacht den Wecker gestellt. Goodmans Klarinette, mehr noch Gene Krupas Schlagzeug, veränderte sein Leben. Er hatte bei Kriegsende 1945 beim Spielen mit einer Panzerfaust die rechte Hand verloren und würde diese Musik – er wäre gern Drummer geworden – nicht selbst spielen können. Aber er wußte, daß er mit ihr leben und alles über sie erfahren wollte – dort, wo sie herkam, in Amerika. Der Junge, der Leser ahnt es, war ich.

Mein Freund Ernest Borneman, der eigentliche Erfinder des Bremer »Beat Club«, der noch jahrelang Abfindungszahlungen bekam, nachdem sich Mike Leckebusch die stilbildende TV-Sendung angeeignet hatte, hat solche schick-

salhaften Episoden im Titel seiner Autobiographie »Urszenen« genannt.<sup>1</sup> Meine Urszene rundete ein Lied ab, das ich von einer V-Disc der US Army im AFN hörte: »Trouble Trouble« von Betty Roché. Das war eine Sängerin mit dem Timbre und der Sensibilität einer Billie Holiday, die außer einem spektakulären »Take The A Train« mit dem Ellington-Orchester kaum Spuren in der Jazzgeschichte hinterlassen hat.

Für mich gab ihr »Trouble Trouble« die Richtung an. Es war erstens ein Blues – also Interesse für Schwarze Musik (Beispiel: Ray Charles). Es hatte zweitens einen ausdrucksstarken Text – also Orientierung auf Sprache und Dichtung (Beispiel: Bob Dylan). Es wurde drittens gesungen – also über den Jazz hinaus Neugier auf Showbusiness, Musiktheater, Folk, Rock und Pop.

Auch nach der Flucht aus der DDR 1957, wo eine kleine Gruppe artikulierter und mit dem Parteijargon vertrauter Fans den Jazz als »Volksmusik der unterdrückten Südstaaten neger« gegen die SED-Kulturdoktrin durchzusetzen versucht hatte, nach dem Studium der Kulturwissenschaften bei der renommierten »Frankfurter Schule« und dem Job als Jazzredakteur bei Radio Bremen blieb Amerika das Ziel. Mit dem Salär des Kurt-Magnus-Preises, den ich für eine parallel zum Buchtext verdichtete Sendereihe über Spirituals und Gospelsongs erhielt, und auf Einladung des State Departments bereiste ich Anfang der Sechziger zum erstenmal die USA, seither alle Jahre wieder.

Wie ich in Chicago, wo ich an der Old Town School of Folk Music wiederholt Seminare abhielt, Sarah Vaughan begegnete und was in Europa darauf folgte, habe ich im Kapitel »Über die Grenzen« dargestellt. Im Winter 1963/64 verbrachte ich viele Wochen in New York, um am Broadway ein Buch über »Das Musical« (Titel) zu recherchieren, das anderthalb Jahre später beim neugegründeten Deutschen Taschenbuch Verlag (dtv) in München erschien. Bei einer Premierenparty im Theaterrestaurant Sardi's an der 44th Street unterhielt ich mich damals weit nach Mitternacht mit der jungen Barbra Streisand, die als Miss Marmelstein in Harold Romes »I Can Get It for You Wholesale« zwar bereits einen Tony Award als beste Darstellerin einer Nebenrolle gewonnen hatte, aber noch kein Superstar war.

Mit »Funny Girl«, das am 26. März 1964 im Winter Garden Theatre herauskam, avancierte die Streisand zum *talk of the town*, und die Kollegen bei der Voice of America wollten nicht glauben, daß ich für eine Home Story einen Termin bei der Funny Lady bekommen hatte. Tatsächlich hatte die Theateragentur Friedman Abeles nur zwei Tage gebraucht, um den Termin, vom Star abgenickt, zu bestätigen. Die Story »I'm the Greatest Star« beginnt auf Seite 201. 1968, als die Musical-Verfilmung »Funny Girl« herauskam, habe ich Barbra Streisand

1 Ernest Borneman: Die Urszene – eine Selbstanalyse, S. Fischer Verlag, Frankfurt/M. 1977.

# Leseprobe

© Lukas Verlag

Bericht zum Buch

in Paris, diesmal mit einem Kamerateam des WDR, übrigens noch einmal fürs Fernsehen interviewt. Aber das ist eine andere Geschichte.

Die Home Story, die ursprünglich »Über allen: Barbra« hieß, war im August 1966 Aufmacher einer Artikelserie in der Zeitschrift »Deutsches Panorama«: »Siegfried Schmidt-Joos berichtet aus den USA.« Das Blatt, das als Ergänzung zum »Spiegel« gedacht war, erschien nicht einmal zwei Jahre lang mit Finanzmitteln des Deutschen Gewerkschaftsbundes. Gert von Paczensky, vormals Moderator des politisch aggressiven NDR-TV-Magazins »Panorama«, später Gastronomiekritiker, war der Chefredakteur.

Wieder einmal war ich wochenlang *coast to coast* unterwegs gewesen – in der Grand Ol' Opry in Nashville und bei den Jazz-Rentnern von New Orleans, bei den Singenden Millionären Kaliforniens, an den Spielertischen von Las Vegas und bei den Singenden Geigen des Boston Pops Orchestra in Tanglewood, selbstverständlich auch wieder am Broadway und beim Chicago Blues. Vieles von dem, was ich auf dieser Reise erlebte und ermittelte, war für eine Zeitschriftenserie zu ausufernd und zu differenziert. Es floß später teilweise in die im Buch enthaltenen Studien über Judy Garland, Sammy Davis jr. und Frank Sinatra ein.

In jenem Jahr war ich schon beinahe Amerikaner. Die Voice of America hatte mir angeboten, in New York an Bord zu kommen. Die Kollegen des Deutschen Dienstes, fast ausschließlich politische Flüchtlinge aus Nazi-Deutschland und jüdische Emigranten, gehörten zur Generation meiner Eltern. Die Voice verlangte nach einer Verjüngung. Doch meine damalige Frau Ursula, die mich eine Strecke weit durchs Land begleitet hatte, verweigerte sich dem von ihr als gefährlich empfundenen New York; wir hatten eine kleine Tochter. Im Hotel St. Regis am Central Park South bot sie alle Argumente einer überzeugten Europäerin für eine publizistische Karriere in Deutschland auf.

Sie hatte recht. Ich arbeitete mittlerweile für viele Zeitungen und Zeitschriften, darunter das graphisch und textlich zukunftsweisende Edelmagazin »twen«, und hatte einen interessanten Radio-Job. Im ARD-Nachmittagsprogramm erschien regelmäßig meine TV-Serie »Swing in«. Und der redaktionelle Lockruf des »Spiegel« wurde immer lauter, bei dem ich seit 1965 im Status des festen Freien Mitarbeiters war. Hatte ich mir nicht vorgenommen, zwischen den Kulturen zu vermitteln? Dem deutschen Publikum nahezubringen, was gut war und Maßstäbe setzte im Showbusiness von Gottes eigenem Land?

Tatsächlich waren die Einflußmöglichkeiten eines Medienmenschen in jenen Jahren nicht gering. So ging ich zum Beispiel zur Plattenfirma Philips, als ich das nächste Mal wieder in Hamburg war. Die Live-Plattenaufnahme eines mir bis dahin unbekanntes Blueskünstlers namens B.B. King, an der ich in Chicago teilnehmen durfte, hatte mich so begeistert, daß ich den »King of the Blues« unbedingt nach Deutschland vermitteln wollte. Ich sagte das Philips, ich sagte

# Leseprobe

© Lukas Verlag

es meinen Jazz-Kollegen in den anderen Sendern, und ich sagte es der Agentur Lippmann + Rau.

Als B.B. King im Jahr darauf in Straßburg seine Europatournee begann, war ich mit dem Regieteam meiner WDR-Sendung zur Stelle. In Köln stellte ich ihn anschließend im Fernsehstudio vor, in Bremen in einem Rundfunkkonzert in der Glocke, beides live übertragen. In »twen« war zur Tournee eine Geschichte von mir über King in Chicago erschienen, die mit dem Rückseitentext der aus den USA übernommenen Philips-twen-LP »Blues is King« identisch war. Ein weiteres Jahr später legte Philips das Album »King is Soul« nach, wiederum mit einem Begleittext von mir. Beide Liner Notes stehen auf den Seiten 73 bis 78 im Buch.

Im Spätherbst 1963 trat ich dann endlich ins Ressort Kunst and Kultur (KuK III) der Hamburger »Spiegel«-Redaktion ein. Für New York-Reisen gab es nun einen erheblich besseren Spesensatz. Ich zog vom billigen Woodward am Broadway ins ehrwürdige Literatenhotel Algonquin in der 44th Street zwischen Fünfter und Sechster Avenue um. Als Rudolf Augstein dann 1973 zusätzlich zur Redaktionsvertretung in Washington im Paramount Building am Times Square, 1501 Broadway, das New Yorker »Spiegel«-Büro eröffnete, gehörte ich schon zum Inventar.

Nun mag der Leser fragen, warum in den »Back Pages« aus der »Spiegel«-Zeit 1968 bis 1978 nur ein einziger Beitrag, die Kolumne zu Liza Minnellis erster Deutschland-Tournee 1974, enthalten ist. Die Antwort ist einfach. Was ich damals im Nachrichtenmagazin über Rock und Pop schrieb, fand seinen Niederschlag im »Rock-Lexikon«, das Barry Graves und ich 1971 zu schreiben begannen und das erstmals 1973, in erweiterter Fassung 1975 herauskam.

Es ist sicher auch deshalb so prägnant und faktenreich geraten, weil mir beim Schreiben der Erstausgabe das zu recht so gerühmte »Spiegel«-Archiv zur Verfügung stand. Ich hatte es, was Jazz/Rock/Pop angeht, neben dem seinerzeit dafür zuständigen Dokumentationsjournalisten Roderich Maurer, selbst mit angelegt. 2004 ist das »Rock-Lexikon« in einer aktualisierten, zweibändigen Ausgabe auf dem Markt und hat ein »Pop-Lexikon« nach sich gezogen. Wir zitieren in »My Back Pages« aus diesen beiden Publikationen, wenn zwischen einem älteren Beitrag und dem Jahr 2004 eine Lücke klafft.

Die großen biographischen Arbeiten über Ray Charles, Alexis Korner, Judy Garland, Sammy Davis jr., Sinatra, Dylan und Lennon entstanden in den Jahren 1984 bis 1987, als ich nach dem »Spiegel« – als Abteilungsleiter Leichte Musik bei RIAS Berlin – schon wieder beim Rundfunk war. Ich hatte damals bei profunden Kennern einzelner Künstlerbiographien umfangreiche Sendereihen über Rock- und Popstars in Auftrag gegeben, deren Manuskripte so substantiell ausfielen, daß sich Buchbeiträge daraus entwickeln ließen. Jeweils vier Stücke wurden zu einem Buch zusammengefaßt. Neun Bände erschienen unter dem

# Leseprobe

## © Lukas Verlag

Bericht zum Buch

Titel »Idole« im Ullstein Verlag. Die hier vorliegenden sieben Texte waren mein Autorenanteil daran. Sie wurden sämtlich überarbeitet und im Falle Davis, Sinatra (und Michael Jackson) um ganze Kapitel erweitert.

Michael Jackson aus der Feder meiner Partnerin Kathrin Brigl, mit der ich auch verheiratet bin, ist der achte Beitrag aus dem »Idole«-Fundus. Wir haben ihn nicht nur deswegen in »My Back Pages« aufgenommen, weil ich bei Kathrins Recherche und allen Live-Eindrücken in den USA an ihrer Seite war oder weil der Fall Jackson durch den Jahrhundertprozeß in Kalifornien im Frühjahr 2004 zum Medienereignis geworden ist, sondern vor allem, weil ihre Story der Jackson Family das stilistische Spektrum dieses Buches auf das Wertvollste ergänzt.

Frank Sinatra und Barbra Streisand waren, das ist kaum umstritten, die bedeutendsten Gesangsstilisten der zweiten Jahrhunderthälfte, vielleicht die größten Entertainer ihrer Zeit. Mit Elvis Presley, Bob Dylan, Michael Jackson, den Beatles (im Lennon-Kapitel) und den Rolling Stones (»Mond im Skorpion«) enthält das Buch Betrachtungen und Analysen zu den fünf herausragenden Exponenten der Rockkultur. Die Alexis Korner Story ist, genau besehen, nebenbei eine kleine Geschichte der britischen Popmusik. Sie ist auch der persönlichste Beitrag im Buch. Denn meine Beziehung zu diesem genialen Anreger und Katalysator war mehr als nur eine Männerfreundschaft; sie war eine *love affair*.

In einer sehr favorablen Rezension der »Idole«-Buchserie in der im Ruhrgebiet erschienenen Zeitschrift »Colibri« schrieb der Kritiker dem Herausgeber seinerzeit ins Stammbuch, daß bei den Vorworten »Schmidt-Joos seinen Betroffenheitsstil etwas zu sehr strapaziert«.

»Ich hab' das bedacht«, schrieb ich im nächsten Vorwort, »aber ich will es nicht ändern. Denn wir haben es bei der Beschreibung von Popmusik und den Idolen aus diesem Bereich ja mit einem sehr flüchtigen Phänomen zu tun – nicht vergleichbar beispielsweise der Kunstkritik, die sich jederzeit durch die Ansicht der Bilder festlegen oder auch einmal widerlegen läßt. Popsongs und ihre Wirkung auf Menschen haben sehr wesentlich mit den betroffenen Menschen selbst etwas zu tun – mit ihren Stimmungen, ihrer Lebenssituation, in der sie ihrem Idol möglicherweise zum erstenmal begegnet sind.« Schreibt auf, was Ihr erlebt habt, sagte ich damals zu meinen Autoren, und reklamiere diese Tugend nun natürlich auch für mich.

Wie es zu »My Back Pages« kam, hat Frank Böttcher im Vorwort des Verlegers beschrieben. Nachdem die Entscheidung dafür gefallen war, galt es eine Struktur sowie einen Untertitel zu finden und zu bestimmen, welche Texte wir hineinnehmen und welche nicht. Idole und Freaks – das war klar: von Sinatra, Elvis und den Beatles bis Michael Jackson und Tiny Tim. Musikanalytische und jazzhistorische Aufsätze, wie ich sie in den Zeitschriften »Der Monat«, »Fono Forum« und »Musikalische Jugend« veröffentlicht hatte, schloß das aus. Bei der

# Leseprobe

© Lukas Verlag

neuerlichen Beschäftigung mit den biographischen Stücken bemerkte ich indes, daß es darin – gleichgültig, wann formuliert – zwei durchgängige Subtexte gab: Legende und Tod.

Kompreß hatte ich dieses Thema im Essay »Kurzschluß in der Seele« behandelt, der 1978 im Band zwei der Reihe »Rock Session« bei Rowohlt erschien. Es bot sich an, »My Back Pages« damit zu beginnen. Wie darin dargestellt, hat Legendenbildung vielfach etwas mit Mystifikation, Mystik, Magie zu tun. Diese Spur setzt sich im Buch fort: vom harmlosen Horoskop bei Alexis Korner über den »Mond im Skorpion« der Rolling Stones, den zeitweiligen Satansglauben von Sammy Davis jr. bis hin zu okkultistischen Spekulationen über den Lennon-Mord. Um, wie man in Hamburg sagt, noch etwas Butter bei die Fische zu tun, enthält das Kapitel »Sympathy for the Devil«, das ich nach einer Begegnung mit dem Satanisten Kenneth Anger in London 1977 für »Rock Session eins« schrieb, noch einiges Grundsätzliche zum Thema Rockmusik und Magie.

Zweiter Subtext: der Tod. Das letzte große Abenteuer, der finale Kick. Er beschäftigt mich, seit ich ihm als Neunjähriger bei der Explosion der Panzerfaust so nahe war. Heute bin ich davon überzeugt: Jedes Leben hat seine Zeit, und jeder Tod ist wie ein Fingerabdruck – einmalig, unverwechselbar, unkopierbar. Wann und wie er kommt, hat immer auch mit dem Leben etwas zu tun, das er krönt.

Am Sterben des Jazz-Publizisten Joachim Ernst Berendt, der mir ein früher Mentor war und mit dem ich mich später entzweite, wird das sehr plastisch. Das letzte Buch des am Lebensabend ins Esoterische gewendeten Autors, 1999 im Verlag Zweitausendeins erschienen, trug den Titel: »Es gibt keinen Weg, nur Gehen.« Joe Berendt ging in Hamburg zu einer Lesung aus diesem Buch über eine Straße, die an dieser Stelle keinen Weg, keinen Zebrastreifen hatte, und wurde von einem Fahrzeug erfaßt.

Im »Rock-Lexikon« hatte ich von Anfang an Wert darauf gelegt, bei verstorbenen Musikern nicht nur das Todesdatum exakt zu nennen, sondern auch die Todesursache so genau wie möglich zu ermitteln. Das gilt in gesteigertem Maße für die Künstler in diesem Buch. Judy Garlands, Alexis Korners und John Lennons Ende hatte ich schon für den Erstdruck dieser Texte ausführlich beschrieben. Für Sammy Davis jr. und Frank Sinatra wurden die Schlußkapitel 2004 hinzugefügt. Todesignale gibt es im Werk Bob Dylans, Todesdrohungen in der Karriere von Michael Jackson, die »Spiegel«-Kolumne über Liza Minnelli war überschrieben: »Selbstmord wird nicht verlangt.« Showbusiness ist ein riskantes Geschäft.

Nach so großen Themen eine kleine Korinthe, Schreibweisen betreffend, zum Schluß. Bei Titeln folgen wir der amerikanischen Gepflogenheit: Ist es Lyrik, sind es Songtitel, werden alle Anfangsbuchstaben großgeschrieben: »Our Love Is Here To Stay.« Wird aus diesem Gershwin-Song nun der Titel eines Buches, einer



# Leseprobe

## © Lukas Verlag

*Bericht zum Buch*

LP/CD oder eines Bühnenstückes, schreiben die Amerikaner die Appositionen (and, if, in, at ...) klein: »Our Love is Here to Stay« Zur Unterscheidung, ob es sich um ein kleines Gedicht oder ein größeres Werk handelt, finde ich das ganz fabelhaft. Es gehört zu den kleinen Dingen, die man in der Ära George W. Bush an den Vereinigten Staaten von Amerika noch loben kann.

Berlin, im März 2004

*Siegfried Schmidt-Joos*

# Leseprobe

© Lukas Verlag

## Credits – I Am What I Am

IN EINEM BUCH wie »My Back Pages«, das fast ein Menschenleben abdeckt, steckt ein gutes Stück Autobiographie. Die Auswahl der Künstler und die Art ihrer Beschreibung erzählt auch einiges über den Beschreiber. Nun könnte man leicht mit Gloria Gaynors Song sagen: Ich bin, was ich bin. Doch jeder Autor ist ein Produkt seiner Zeit, seiner Umwelt sowie der Menschen, die zur Wahrheitsfindung beigetragen und ihm ermöglicht haben, das zu sein, was er ist. Dankbar erinnere ich mich an

meine Mutter, die durch frühen Geigen- und Klavierunterricht gern einen Mozart aus mir gemacht hätte,

meinen Vater, der mir vorlebte, wie man mit den Beinen auf dem Boden bleibt,

Professor Dr. Siegfried Bimberg in Halle/S., der durch seine Offenheit für Jazz und Pop meinen Entschluß, Musikjournalist zu werden, wesentlich mitgeprägt hat,

meinen Mitstreiter Reginald Rudorf und alle Weggefährten, die gleich mir versuchten, der SED-Diktatur ein wenig Swing abzutrotzen,

meinen Bruder Ehrhart, der nach meiner politisch motivierten Flucht aus der DDR mittels der Konzertreihe »Jazz in der Kammer« im Deutschen Theater zu Ost-Berlin das Flämmchen am Brennen hielt,

den Universitätslehrern Max Horkheimer, Theodor W. Adorno und Walter Höllerer in Frankfurt/M., die mir den kulturellen Background vermittelten,

Joachim Ernst Berendt, dessen »Neues Jazzbuch« ich für den Fischer Verlag lektorieren durfte und von dem ich lernte, so über Musik zu schreiben, daß man die Musiker und Bands nach der Lektüre am Klang erkennen kann,

die Konzert-Impresarios Horst Lippmann und Fritz Rau, die mich zuerst als Roadie mit Jazzbands auf die Rolle schickten, um vom »American Folk Blues Festival« 1962 an für den jungen Rundfunkredakteur zu Partnern zu werden,

Theo Sommer, Chefredakteur der »Zeit«, der das Erstlingswerk des angehenden Autors, »Geschäfte mit Schlagern«, in eine lesbare Form brachte.

die Programmdirektoren Heinz Friedrich und Hans Abich (Radio Bremen), später Prof. Herbert Kundler (RIAS), denen es wichtiger war, daß ich Funkprogramme von vor Ort aus Amerika holte statt an meinem Sessel zu kleben,

den legendären NDR-Unterhaltungschef Henri Regnier als väterlichen Freund,

Hans Gerd Wiegand beim WDR Köln als Redakteur meiner ARD-Fernsehreihe »Swing in«, der mir einredete, ich könne auch TV, was ich zunächst nicht glauben wollte,

Herbert Nelson und Peter Fürst bei der »Stimme Amerikas« in New York, die mir für das erste Streisand-Interview das Tonbandgerät liehen, und Willis Conover, der mit seiner »Voice of America Jazz Hour« auf Kurzwelle den Globus beswingte,

Studs Terkel, Erfinder der »oral history«, in Chicagos *fine arts station* WFMT, Win Stracke und Dawn Greening in der Old Town School of Folk Music sowie den »Down Beat«-Redakteur Pete Welding, Eigentümer der Blues-Plattenmarke Testament Records, die mich in Sweet Home Chicago sehr schnell heimisch werden ließen,

den »Hair«-Regisseur Tom O'Horgan, der mir den Broadway backstage zeigte, und George Wein, Impresario der Newport Jazz & Folk Festivals, der mir das New York Cabaret erschloß,

»Spiegel«-Redakteur Gunnar Ortlepp, von dem ich lernte, wenn's geht stets ein kleines Lächeln in die Geschichten zu schreiben,

Rudolf Augstein, dessen lakonisches Diktum, »Das kann man so drucken!«, zu meiner ersten »Spiegel«-Titelgeschichte »In den Lücken – Popmusik« (Nr. 25, 1970) einem journalistischen Ritterschlag gleichkam,

meine Chefredakteure, Ressortchefs und journalistischen Auftraggeber Johannes K. Engel, Günter Gaus, Felix Schmidt und Hellmuth Karasek (»Der Spiegel«), Gert von Paczensky (»Deutsches Panorama«), Fritz René Allemann (»Der Monat«), Adolf Theobald und Willy Fleckhaus (»twen«), Dieter Bachmann und Peter Rüedi (»DU«), Herbert W. Müller (»Fono Forum«) Bernhard Bosse (»Musikalische Jugend«), Werner Höfer (zum zweisprachig erschienenen Buch »Verwöhnt in alle Ewigkeit?« / »Favored Forever?« ) ...,

# Leseprobe

© Lukas Verlag

meine Paten im ARD-Hörfunk Heinz Geese (WDR), Vera Miltner (Deutschlandfunk), Peter Höhne und Michael Naura (NDR), die umfangreiche Sendereihen von mir wollten und damit die Basis für dieses Buch legten,

SFB-Hörfunkdirektor Wolfgang Seifert und 88acht-Wellenchef Florian Barckhausen, die – modifiziert und modernisiert – an ARD-Tugenden festhielten, als ringsum die Radiokultur den Bach runterging,

meine journalistischen Mitarbeiter und Zuträger über die Jahre, deren Wahrnehmungsfähigkeit und Weisheit in meine Betrachtungsweise eingeflossen und also auch Teil dieses Buches geworden sind:

in London Ernest Borneman, Peter Sahla, Alexis Korner,  
in New York Nat Hentoff, Mike Zwerin, Jutta Hipp, Lisa Rausch, Peter Figle-  
stahler und seit drei Jahrzehnten vor allem Barbara Berry,  
in San Francisco Ralph Gleason; in La Jolla, Cal., Reinhard Lettau; in Los An-  
geles Leonard Feather, Frances Schoenberger; in Paris Kurt Mohr; in Warschau  
Roman Waschko; in Prag Antonin Truhlář und Lubomir Dorůžka; in Basel  
Christoph Schwegler; in Tel Aviv Werner H. Robert ...,

Ille von Helldorf, Roderich Maurer und Johannes Erasmus in der Hamburger  
»Spiegel«-Dokumentation,

meine Freunde und Kollegen Werner Burkhardt, Manfred Miller, Walter Bach-  
auer und Teja Schwaner, mit denen ich manche Künstlerbegegnung und viele  
Konzernerlebnisse teilte,

meine Amigos und Amicas in den Plattenfirmen (etwa alphabetisch): Vera Bran-  
des (VeraBra records, Köln), Gigi Campi (Mod Records, Emanon; Köln), Stan  
Cornyn (Reprise, L.A.), Esther Edwards (Motown, Detroit), Nesuhi Ertegun  
(Atlantic, N.Y.), Bunny Freidus und Jack Tessler (Columbia/CBS, N.Y.), Rudolf  
Gaßner (Polydor; Metronome, Hamburg; BGM, N.Y.), Werner T. Glaeser (Eltron  
Export Co., N.Y.), Horst Hohenböken, Willy Schlösser, Rainer Schmidt-Walk,  
Christian Kellersmann (Brunswick; Polydor; Universal, Hamburg), Bob Klein  
(Capitol, L.A.), Peter Kirsten (Global, München), Frank Kleinschmidt (In +  
Out Records, Freiburg), Siegfried E. Loch (Philips; Phonogram; Liberty; United  
Artists; WEA; Act, Hamburg / London / München), Tracy Nicholas (Warner  
Bros., N.Y.), Bob Thiele (ABC Paramount Records; Impulse!, N.Y.), Richard  
Weize (Bear Family Records, Hambergen), Branko Zivanovic (Bellaphon,  
Frankfurt /M.) ...,

# Leseprobe

© Lukas Verlag

die Herausgeber und Verlagslektoren Martin Compart (»Idole« bei Ullstein), Christoph Pauselius (»Fritz Rau – Buchhalter der Träume« im Quadriga Verlag), Meike Wolf (»selbstredend« bei Rowohlt), Klaus Humann und Jörg Gülden (»Rock Session« bei Rowohlt), vor allem Wolfgang Müller, der das rororo-»Rock-Lexikon« drei Jahrzehnte betreute und dem dann auch noch das »Pop-Lexikon« eingefallen ist, sowie dessen Schlußredakteur Andreas Feßer,

nicht zuletzt die Autorenpartner meiner Bücher, den Hannoverschen Landesbischof Hanns Lilje für das »Buch der Spirituals und Gospel Songs«, Barry Graves und Bernward Halbscheffel für das »Rock-Lexikon«, Wolf Kampmann für das »Pop-Lexikon«, Kathrin Brigl für »Buchhalter der Träume«, zwei Bände »selbstredend« mit Liedermacher-Interviews, das vorliegende Buch und überhaupt:

Kathrin, I love you!



# Leseprobe

© Lukas Verlag

## Namensregister

- Abbott, George 506  
Abe, Gloria 562  
Abich, Hans 574  
Abner, Ewart 446  
Abrahamsen, David 563  
Abruzzi, William 171  
Accardo, Anthony (Tony) 337, 342  
Accidental Band 123, 124  
Adams, Joe 54  
Adams, Lee 219, 230  
Adderley, Nat 69, 244  
Adorno, Theodor W. 292, 573  
Ahern, Bob 289  
Air Force 118  
Akst, Harry 175  
Albert, Eddie 512  
Albert-Mangelsdorff-Quintett 108  
Algren, Nelson 244, 286  
Ali, Muhammad 431  
Allemann, Fritz René 574  
Allen, Peter 511  
Allen, Woody 235  
Allman, Duane 23, 27, 31  
Allman, Gregg 31  
Allman Brothers, The 23, 27, 31, 33  
Allyson, June 186  
Almeida, Laurindo 247  
Alo, Vincente 337  
Alves, Vernon 193  
Alweiss, Jan 270  
Améry, Jean 68  
Amstrong, Louis 361  
Andersen, Eric 391  
Anderson, Ian 104  
Andrews, Julie 517  
Anger, Kenneth 32, 149–156, 164, 167  
Animals, The 123  
Anka, Paul 319, 331, 346, 347, 367  
Antonio-Morelli-Orchester 233  
Aquinaga, Pedro 512  
Arlen, Harold 184, 186, 190, 194, 196,  
197, 274, 286, 295, 300, 363  
Armbrister, Trevor 231  
Armstrong, Dave 289  
Armstrong, Louis 52, 92, 93, 244, 275,  
362, 363, 466  
Arnaz jr., Desi 511, 512  
Aronowitz, Al 304  
Arvito, David 493  
Arvito, Gavin 491, 493  
Arvito, Janet 491, 493  
Asher, Don 363  
Astaire, Fred 222–226, 480, 481  
Atwell, Lester 506  
Augstein, Rudolf 14, 332, 339, 574  
Austin, Gene 266  
Austin, Patti 460  
Avalon, Frankie 19  
Avram, Marcel 490  
Aynsley Dunbar Retaliation, The 109  
Aznavour, Charles 349, 408, 508  
Bacall, Lauren 310, 504  
Bachauer, Walter 462–465, 553–555,  
575  
Bachmann, Dieter 574  
Baez, Joan 251, 265, 367, 386, 389, 392  
Bahler, Tom 460  
Baker, Anita 350  
Baker, Ginger 100, 102, 104, 118, 144  
Baker, Rick 468  
Baker, Steve 86  
Baldry, Long John 99, 100, 102, 150  
Balin, Marty 155  
Ball, Lucille 511  
Balzac, Honoré de 275  
Band, The 385, 396, 410, 427  
Barber, Chris 92, 95, 96, 99  
Barckhausen, Florian 575  
Bar-kays, The 31  
Barnes, Clive 431, 517  
Baron, Charles 337  
Barretto, Ray 369  
Bartels, Gerrit 426  
Baryshnikov, Michail 364, 512, 513  
Bashir, Martin 491, 492  
Basie, Count 66, 220, 239–241, 247,  
289, 291, 292, 327, 460, 466  
Bassey, Shirley 501, 502  
Baum, L. Frank 458  
Baxter, Bucky 424  
Bayer Sager, Carole 460  
Beatles, The 15, 25, 69, 81, 86, 104,  
120, 159, 160, 163, 166, 170, 273,  
275, 276, 364, 367, 369, 370, 383,  
396, 409, 431, 447, 462, 488, 521,  
526–544, 547–549, 553–557, 560–  
564, 569  
Beausoleil, Robert K. 154, 156  
Beck, Jeff 111  
Beefeaters 112

- Behan, Brendan 407, 408  
 Behan, Dominic 398  
 Belafonte, Harry 60, 216, 220  
 Bender, Pete Wyoming 126, 146  
 Benjamin, Joe 68  
 Bennett, Murphy 230  
 Bennett, Tony 52, 228, 240, 328, 369  
 Benny, Jack 243  
 Benson, George 326, 460  
 Berberian, Cathy 364  
 Berendt, Joachim Ernst 16, 53, 69, 70,  
 108, 292, 573  
 Berenson, Marisa 500  
 Berg, Alban 92  
 Berger, Stuart 563  
 Berigan, Bunny 299  
 Berio, Luciano 364  
 Berkeley, Busby 359  
 Berlin, Irving 52, 109, 186, 286, 363,  
 503  
 Berliner Philharmoniker 69, 89  
 Bernhardt, Sarah 65, 67  
 Bernhart, Milt 294  
 Bernstein, Leonard 288, 364, 367, 523,  
 527  
 Berry, Barbara 575  
 Berry, Chuck 100, 102, 132, 378, 447  
 Biermann, Wolf 410  
 Big Brother and the Holding Company  
 162  
 Billie Shears and All Americans 25  
 Billy the Kid 385, 418  
 Bimberg, Siegfried 573  
 Biolek, Alfred 225  
 Birch, John 389, 390  
 Bishop, Jerry 323–325, 327  
 Bishop, Joey 236, 244, 288, 302, 303  
 Blackwell, Scrapper 97  
 Blair, Tony 356  
 Blake, William 407, 408  
 Blind Faith 104  
 Blood, Sweat & Tears 35, 119, 365  
 Bloom, Howard 479  
 Bluesbreakers, The 105  
 Blues Incorporated 83, 93, 94, 98–108,  
 113, 122, 145  
 Bock, Jerry 224  
 Bogarde, Dirk 187  
 Bogart, Humphrey 242, 303, 316, 504  
 Bojangles 511  
 Bolan, Marc 23  
 Bolger, Ray 198  
 Bond, Graham 31, 32, 100, 102, 105,  
 150, 155  
 Bondy 102  
 Bono 349, 350  
 Bono, Cher 31  
 Bono, Sonny 359  
 Booth, Stanley 171  
 Bopper, Big (Jape P. Richardson) 19, 21,  
 32, 35  
 Borneman, Ernest 11, 575  
 Bosse, Bernhard 574  
 Boulanger, Nadja 66  
 Boulez, Pierre 364  
 Bowen, Jimmy 241, 247  
 Bowie, David 554  
 Boyar, Burt 216  
 Boyar, Jane 216  
 Boyd, Stephen 287  
 Bradford, Alex 50  
 Bradley, Tom 451  
 Brandes, Vera 575  
 Brando, Marlon 152, 288, 482  
 Brando, Miko 482  
 Brathwaite, Kwame 452  
 Bray, Jim 98  
 Brecht, Bertolt 326, 407, 408, 507  
 Bremser, Ray 408  
 Brent, Earl 348  
 Bricusse, Leslie 212, 224, 225, 245, 256  
 Brigl, Kathrin 86, 136, 144, 356, 375,  
 431, 576  
 Britt, May 232, 249, 252, 254, 255, 260  
 Broder, Henryk M. 110, 111  
 Brolin, James 209  
 Broonzy, Big Bill 42, 66, 75, 81, 92, 95,  
 96, 100  
 Brötzmann, Peter 84, 107  
 Brown, Charles 48, 50  
 Brown, Clifford 68  
 Brown, Hollis 389  
 Brown, James 438, 440, 501  
 Brown, Lawrence 289  
 Brown, Nacio Herb 503  
 Brown, Ray 326  
 Brox, Victor 109, 122  
 Brubeck, Dave 289  
 Bruce, Jack 101, 135, 143  
 Bruce, Lenny 22, 417, 481  
 Bruckmaier, Karl 424  
 Brummer, Alois 170  
 Buckley, Tim 23  
 Budinger, Victoria Mae 270



© Lukas Verlag

- Bumbry, Grace 364  
 Bunyan, John 407  
 Burchill, Julie 488  
 Burdon, Eric 29, 83, 104, 123, 159  
 Burger, Freddie 127  
 Bürger, Thomas 37  
 Burke, Sonny 238, 276, 277, 300, 324  
 Burkhardt, Werner 40, 69, 107, 115,  
 116, 128, 129, 132, 134, 135, 575  
 Burns, George 243  
 Burrel, Boz 123  
 Burroughs, William 149  
 Burton, Gary 428  
 Bush, George W. 17  
 Bush sr., George 261  
 Butera, Sam 236  
 Butterfield Blues Band, The 394  
 Cactus 118  
 Cage, John 365, 537  
 Cahn, Sammy 284, 288, 303, 310,  
 319–321, 353  
 Cahn, Tita 320, 353  
 Caldwell, George 125  
 Calire, Mario 427  
 Cameron, John 118  
 Campbell, Glen 37, 38  
 Campbell, Judith 338, 339, 341  
 Campbell, Larry 427  
 Campbell, William 24  
 Campi, Gigi 70, 575  
 Can 86  
 Canned Heat 23, 118  
 Cantor, Eddie 265  
 Capon, Chris 97  
 Capone, Al(phonse) 337, 406  
 Carey, Alice 46  
 Carlos, Walter 365  
 Carmichael, Hoagy 175  
 Carney, Harry 289  
 Caron, Leslie 356  
 Carpenter, Karen 486  
 Carroll, Lewis 530  
 Carter, Betty 65, 67, 70  
 Carter, Rubin »Hurricane« 418  
 Cash, Johnny 39, 385, 408  
 Cashdollar, Cindy 425  
 Casnoff, Phillip 313  
 Cassidy, David 446  
 Castaneda, Carlos 544, 545  
 Catena, Gerardo 337  
 Cavallaro, Carmen 66  
 Cavanaugh, Dave 301  
 CCS 118–120, 145  
 Champion, Gower 514  
 Chandler, Chas 30  
 Chandler, Evan 489  
 Chandler, Jeff 234  
 Chandler, Jordan 489, 490  
 Chandler, Raymond 319, 467  
 Chaplin, Charlie 243, 390  
 Chaplin, Saul 278  
 Chapman, John 224  
 Chapman, Mark David 413, 522–525,  
 561–564, 571  
 Charles, David 58  
 Charles, Ray 12, 14, 37–62, 75, 159,  
 440, 447, 459, 466, 501  
 Charles, Ray jr. 58  
 Charles, Robert 58  
 Cherkassky, Shura 364  
 Chevalier, Maurice 288  
 Chicago 23, 35, 119  
 Chicken Shack 110  
 Chiolak, Rhoda 192  
 Chirac, Jacques 356  
 Christian, Charlie 97  
 Clapton, Eric 83, 111, 134, 135, 424  
 Clark, Alan 422  
 Clark, Petula 500  
 Clarke Boland Big Band, The 70  
 Clempson, David 122  
 Cleveland, James, Reverend 38  
 Cliburn, Van 364  
 Clinton, Bill 356  
 Clooney, Rosemary 226, 353  
 Cochran, Eddie 21, 23, 32  
 Cocker, Henry 227  
 Cocker, Joe 37, 38  
 Cohan, George M. 265, 362  
 Cohen, John 22  
 Cohen, Mickey 339  
 Cohen, Robert Jon 512  
 Cohn, Harry 249  
 Cohn, Nik 528  
 Cohn, Sonny 227  
 Cole, Maria 246  
 Cole, Natalie 350  
 Cole, Nat King 38, 47, 48, 50, 77, 246,  
 250, 289  
 Coleman, Cy 289  
 Coleman, George 75  
 Coleman, Ornette 104  
 Collective Consciousness Society 118  
 Collins, Judy 386

© Lukas Verlag

- Collins, Mel 123, 134  
 Collins, Mike 97, 98  
 Collyer, David Sorin 505  
 Colombo, Russ 266  
 Colosseum 118  
 Coltrane, John 74  
 Columbia-Symphoniorchester 282  
 Colyer, Ken 95  
 Compart, Martin 576  
 Conley, Arthur 447  
 Conover, Willis 574  
 Coppola, Francis Ford 462  
 Cooke, Sam 22, 33, 35, 261  
 Cooper, Alice 508  
 Copland, Aaron 364, 527  
 Coppola, Francis Ford 314, 488  
 Corea, Chick 151, 369  
 Cornyn, Stan 238, 241, 247, 327, 575  
 Cos, Jay 405  
 Cosby, Bill 60  
 Cosell, Howard 331  
 Coss, Bill 227  
 Costello, Frank 327  
 Cottler, Irv 350  
 Country Joe and the Fish 159  
 Cowboy Junkies, The 428  
 Cox, Kyoko 537, 538  
 Cox, Terry 107, 109  
 Cox, Tony 537, 538  
 Crickets, The 20  
 Croce, Jim 23, 35, 316  
 Cronkite, Walter 521  
 Crosby, Bing 176, 266, 275, 279, 288,  
 299, 301, 303, 308, 316, 361  
 Crosby, Bob 173  
 Crouch, Andrae 38  
 Crowley, Aleister 31, 149–156  
 Cuby & Blizzards 109  
 Cukor, George 186  
 Curtis, Tony 234  
 D'Amato, Skinny 339  
 Dae, Johnny 95  
 Dahl, Roald 565  
 Dallach, Christoph 570  
 Dallas, Karl 293, 326  
 Dalton, David 164, 166, 167, 168  
 Damone, Vic 353  
 Dance, Stanley 76, 78  
 Daniels, Danny 505  
 Danko, Rick 427  
 Dannemann, Monika 29  
 Darin, Bobby 23, 326  
 Darion, Joe 211  
 Davies, Cyril 83, 96–102  
 Davis, Ager, Santly 181  
 Davis, Altovise 249, 252, 255, 256, 260,  
 261, 512  
 Davis, Angela 220, 552  
 Davis, Clive 367  
 Davis, Jeff 260  
 Davis, Mark 260  
 Davis, Miles 327, 408, 503  
 Davis, Pee wee 261  
 Davis, Rosa B. 217  
 Davis, Spencer 83, 159  
 Davis, Tracey Hillevi 253–256, 259, 260  
 Davis jr., Sammy 13–16, 60, 198,  
 211–262, 288, 302–304, 328, 330,  
 342, 347, 349, 355, 433, 460, 512,  
 518  
 Davis sen., Sammy 217–219, 223, 225,  
 262  
 Day, Doris 286  
 Dean, James 23, 24, 152, 242, 378, 458  
 Deans, Mickey 179, 194, 196, 197, 198  
 Dee, T. 32, 33  
 Dellow, Brian 259  
 DeLuise, Dom 257  
 Demon Thor 127  
 Dennis, Matt 348  
 Denver, John 478  
 De Niro, Robert 509  
 Diamond, Neil 350, 433  
 Dickinson, Jim 425  
 Diddley, Bo 100, 368, 406  
 DiLeo, Frank 488  
 Dion 19  
 Dire Straits 422  
 Disney, Walt 434  
 Dixon, Willie 134, 136  
 Dodgion, Jerry 350  
 Doldinger, Klaus 84, 107, 108  
 Dolphy, Eric 227  
 Domingo, Placido 353  
 Domino, Fats 100, 447  
 Donahue, Sam 311  
 Donegan, Lonnie 92, 95  
 Donen, Stanley 509  
 Donner, Wolf 152  
 Doods, Johnny 92  
 Doors, The 27, 125  
 Dorůžka, Lubomir 575  
 Dorsey, Jimmy 361  
 Dorsey, Leonard 278

© Lukas Verlag

- Dorsey, Tommy 53, 277–281, 286, 289,  
 290, 298, 299, 304, 311, 317, 336, 361  
 Dos Passos, John 24  
 Douglas-Home, Robin 309  
 Dover, Derry 266  
 Duke, George 460  
 Duke, Vernon 290  
 Dunaway, Faye 324, 325  
 Dunbar, Sly 423  
 Durrell, Lawrence 46  
 Dylan, Bob 12, 14–16, 60, 162, 176,  
 268, 274, 291, 353, 367, 373–428,  
 542, 545, 547, 552, 565  
 Dylan, Jakob 427  
 Dylan, Sarah 392, 413, 414  
 Eastham, Les 144  
 Eastman, Linda 534  
 Eastwood, Clint 260  
 Ebb, Fred 501, 506, 507, 509, 513–515,  
 519  
 Eckardt, Amanuel 116  
 Eckstein, Harald 109  
 Eckstine, Billy 68, 238, 239, 283, 448,  
 449  
 Eckstine, Ed 448, 449  
 Edens, Roger 177, 180, 183  
 Edison, Harry 300  
 Edwards, Anne 196  
 Edwards, Dave 123  
 Edwards, Esther 575  
 Edwards, John 125  
 Ehrenstein, David 161  
 Elkins, Hillard 230, 232  
 Ellington, Duke 12, 134, 214, 222, 238,  
 239, 291, 363, 460, 466  
 Ellington, Mercer 134  
 Elliot, T.S. 403, 406  
 Elliott, Cass 22  
 Elliott, Jack 351, 378  
 Elman, Ziggy 299  
 Emerick, Geoff 554  
 Engel, Johannes K. 574  
 Epstein, Brian 526, 534, 541, 542, 549  
 Erasmus, Johannes 575  
 Ertegun, Nesuhi 49, 575  
 Estefan, Gloria 350  
 Estes, Sleepy John 97  
 Evans, Bill 69  
 Evans, George B. 281, 317  
 Evers, Medgar 229, 389  
 Fagerquist, Don 238, 291  
 Fain, Sammy 53  
 Fairbanks, Douglas 242  
 Faithfull, Marianne 33, 153, 164, 169  
 Falcons, The 437  
 Falk, Peter 467  
 Fame, Georgie 144  
 Fanny 208  
 Farlowe, Chris 105, 134  
 Farne, Frank 287  
 Farnon, Robert 67  
 Farrow, John 313  
 Farrow, Mia 313, 500, 543  
 Fat Mattress 118  
 Fawcett, Anthony 530, 538, 544, 545,  
 548, 560  
 Feather, Leonard 228, 575  
 Feinstein, Michael 353  
 Feliciano, José 25  
 Felix, Julie 106  
 Feller, Sid 53  
 Ferguson, Maynard 82  
 Ferry, Brian 125  
 Feßer, Andreas 576  
 Fetter, Ted 290  
 Fiedler, Leslie 367  
 Fields, Dorothy 306  
 Figlestahler, Peter 575  
 Finney, Albert 508  
 Fischetti, Joe 343  
 Fisher, Bob 138  
 Fisher, Eddie 304  
 Fitzgerald, Ella 65, 67, 240, 275, 296,  
 299, 326, 359, 440  
 Flack, Roberta 460, 523  
 Fleckhaus, Willy 574  
 Fleetwood Mac 461  
 Flippo, Chet 20, 25  
 Fonda, Jane 482  
 Fonda, Peter 532  
 Foote, Joseph 336  
 Ford, John 285  
 Fortes, Bobby 75  
 Fortmann, Tommy 127  
 Fosse, Bob 481, 507, 509, 512  
 Foster, David 460  
 Foster, Frank 227  
 Fowlkes, Charlie 227, 234  
 Fox, Charles Hay 97, 163  
 Foxglove, Julian 266  
 Frampton, Peter 124  
 Francois, Claude 346  
 Franklin, Aretha 43, 159, 350, 440, 447,  
 449

© Lukas Verlag

- Fraser, Andy 85  
 Free 105  
 Freehling, Allen 261  
 Freeman, Ernie 241  
 Freidus, Bunny 575  
 Freud, Sigmund 41  
 Friedman, Lawrence Zelic 562  
 Friedman, Whitson 183  
 Friedrich, Heinz 574  
 Friedwald, Will 350, 501  
 Frimi, Rudolf 362  
 Fripp, Robert 123  
 Frost, Robert 403  
 Fruth, George 513, 514  
 Funair, Artie 355  
 Fürst, Peter 574  
 Fusco, Joe 337  
 Gable, Clark 183, 285, 448  
 Gabler, Milt 227  
 Gabriel, Peter 425  
 Gadd, Steve 326  
 Gaines, Stephen S. 512  
 Gallagher, Rory 132, 144  
 Gallo, Joey 418  
 Gamble, Kenny 452  
 Gardner, Ava 284, 286, 320, 329  
 Garfield, John 229  
 Garland, Judy 13, 14, 16, 21, 173–198,  
 214, 237, 242, 254, 261, 275, 301,  
 310, 348, 458, 459, 481, 497–499,  
 503–506, 513, 515, 517, 519  
 Garland Sisters 175  
 Garner, Erroll 69  
 Garner, Guy 255, 259  
 Garnier, Tony 424, 427  
 Gary, Elbert 436  
 Gaßner, Rudolf 575  
 Gaus, Günter 574  
 Gaye, Marvin 125, 142, 449  
 Geese, Heinz 575  
 Geffen, David 557, 558  
 Gehman, Richard 317, 318, 335  
 Gero, Frank 515  
 Gero, Mark 515, 516  
 Gershwin, George 53, 109, 243, 286,  
 305, 363, 365, 503  
 Gershwin, Ira 53, 186, 194, 305, 503  
 Gest, David 500, 519  
 Giancana, Chuck 339  
 Giancana, Sam »Momo« 316, 317,  
 337–342  
 Gibb, Barry 208  
 Gibson, William 230  
 Gilbert, George 224  
 Gillespie, Dizzy 68, 92, 93, 460  
 Gillett, Charlie 50  
 Gilley, Mickey 38  
 Gilmore, Voyle 300  
 Ginsberg, Allen 403, 408  
 Giraldi, Bob 467  
 Giuliano, Geoffrey 571  
 Gladys Knight and the Pips 442  
 Glaeser, Werner T. 575  
 Gleason, Ralph J. 23, 76, 161–163, 275,  
 401, 575  
 Glickman, Will 224  
 Godard, Jean-Luc 161  
 Gohen, Robert F. 402  
 Golden Gate Quartet, The 74  
 Goldfarb, Ronald 336  
 Goldman, Albert 166  
 Goldwyn, Samuel 243, 244  
 Good, Jack 105  
 Goodman, Benny 11, 219, 277, 281,  
 299, 327, 361, 633  
 Gordon, Kelly 320  
 Gordon, Waxey 316  
 Gordy, Berry 21, 441–445, 450–453  
 Gordy, Hazel Joy 451  
 Gore, Altovise → Davis, Altovise  
 Goresch, Paul 522, 524, 525  
 Gormé, Eydie 353  
 Gottfried, Martin 509  
 Göttin, Robert 363  
 Gould, Elliott 201, 203, 506  
 Gould, Robert 486  
 Graham, Bill 161, 367, 409  
 Graham, Davy 105  
 Graham, Jaki 143  
 Gram, Michael 384  
 Grant, Gary 198  
 Grateful Dead, The 161, 424  
 Graustark, Barbara 556  
 Graves, Barry 14, 576  
 Gray, Michael 407, 428  
 Great Society 161  
 Green, Peter 110  
 Green, Urbie 326  
 Greene, Freddie 227  
 Greene, Susaye 460  
 Greening, Dawn 574  
 Gremliza, Hermann 167  
 Grey, Al 227  
 Griffin, Jeff 84, 131

- Griffin, Johnny 48  
 Grossman, Albert 412  
 Grumbach, Doris 181  
 Gülден, Jörg 576  
 Gumm, Ethel → Garland, Judy  
 Gumm, Frank Avent 178  
 Gumm Sisters 175  
 Guthrie, Woodrow Wilson »Woody«  
     95, 379–381, 399, 428  
 Hackman, Gene 509  
 Halbscheffel, Bernward 576  
 Haley, Bill 19, 95, 96, 100  
 Haley jr., Jack 509, 512, 515  
 Hall, Adelaide 222  
 Halston, Roy Frowick 512  
 Hamill, Pete 535  
 Hamlich, Marvin 503  
 Hammerstein, Oscar 296  
 Hampel, Gunter 100  
 Hampton, Lionel 219, 326, 356  
 Hancock, Herbie 369, 503  
 Handy, W.C. 107  
 Harburg, E.Y. 173, 184  
 Hardin, Charles 20  
 Harrington, Bob 347  
 Harris, Richard 356  
 Harrison, George 24, 424, 529, 533,  
     537, 542, 554, 569  
 Harry Sosnik Orchestra 178  
 Harster, Kai 23, 33  
 Hart, Lorenz 185, 401  
 Hart, Moss 198  
 Hartfield, John 313  
 Harvey, Les 22  
 Hatcher, Richard 435, 441  
 Hawkins, Coleman 289  
 Hawkins, Ronnie 410  
 Hawks, Howard 450  
 Hawks, The 410  
 Hawn, Goldie 260  
 Haynes, Roy 68  
 Hayworth, Jill 507  
 Hayworth, Rita 288  
 Hazlewood, Lee 311  
 Hebler, Dave 26  
 Heckman, Don 112  
 Heckstall-Smith, Dick 100–102, 134,  
     143, 144  
 Hefti, Neal 222, 291  
 Heidkamp, Konrad 351  
 Heifetz, Jascha 364  
 Helldorf, Ille von 575  
 Helstrom, Echo 377  
 Hemingway, Ernest 275  
 Hendricks, Jon 481, 503  
 Hendrix, Jimi 28–33, 35, 115, 118, 125,  
     130, 147, 367, 481, 561  
 Hennig, Christian 570  
 Hentoff, Nat 412, 415, 575  
 Hepburn, Audrey 229  
 Hepburn, Katherine 198, 478, 480  
 Herbert, Gregory 23, 35  
 Herbolzheimer, Peter 225  
 Herman, Dave 417–419, 421, 422  
 Herman, Woody 134, 331  
 Herold, Ted 100  
 Herring, Scooter 31  
 Herron, Mark 179, 192  
 Hilburn, Robert 419  
 Hines, Earl 68  
 Hines, Gregory 257, 260, 261  
 Hines, Mimi 205  
 Hinkley, Tim 124  
 Hinman, Gary 154  
 Hipp, Jutta 575  
 Hirt, Beat 127  
 Hiseman, Jon 144  
 Hite, Bob 23  
 Hoboken Four 277  
 Hodges, Johnny 289  
 Hodgkinson, Colin 122, 124, 127, 128,  
     134, 142  
 Hodgkinson, Ray 115  
 Höfer, Werner 574  
 Hoffman, Abbie 367  
 Hoffman, Dustin 22  
 Hofmann, Peter 163  
 Hoggenboom, Andy 101  
 Hohenböken, Horst 575  
 Höhne, Peter 575  
 Höländ, Armin 116  
 Holden, Stephen 359  
 Holden, William 229  
 Holiday, Billie 21, 35, 53, 65, 67, 174,  
     191, 219, 275, 299, 481, 499  
 Höllerer, Walter 573  
 Holly, Buddy 19–35, 100, 378, 389  
 Holofcener, Larry 224  
 Honda, Yuka 570  
 Hoochie Coochie Men 100  
 Hooker, John Lee 96, 119, 136, 406  
 Hootie and the Blowfish 353  
 Hoover, J. Edgar 20  
 Hope, Bob 323, 330, 356

© Lukas Verlag

- Hopkins, Jerry 361  
 Hopkins, Nicky 124  
 Horden, Dickie 92  
 Horkheimer, Max 573  
 Horne, Lena 517  
 Horowitz, Wladimir 364  
 Hoskyns, Barney 348  
 Houston, Whitney 260  
 Howlin' Wolf 104  
 Hubbard, Ron 151  
 Hudson, Garth 427  
 Hudtwalcker, Olaf 41  
 Hues Corporation, The 510  
 Huff, Leon 452  
 Huggins, Leslie 154  
 Hughes, Howard 374, 556  
 Humann, Klaus 576  
 Humble Pie 120, 122, 123  
 Humperdinck, Engelbert 38  
 Humphrey, Hubert 60  
 Hunt, Dorothy 21  
 Hunt, Marsha 110  
 Hunter, Meredith 155, 160, 165  
 Hutton, Brian 325  
 Ichheiser, Gustav 276  
 Incredible String Band, The 118  
 Ingram, James 460  
 Isherwood, Christopher 507  
 Ives, Charles 364  
 Jachetta, Michael 396  
 Jackson Five, The 432, 435, 439–452,  
 454, 455, 468, 472, 476, 477  
 Jackson, Harry 408  
 Jackson, Jackie 436, 438, 447, 450, 451,  
 454, 455, 474, 475  
 Jackson, Janet 436, 448, 455, 475, 476,  
 489  
 Jackson, Jermaine 432–434, 436, 438,  
 447, 450, 451, 453–456, 472, 473–  
 478  
 Jackson, Jesse 261, 478  
 Jackson, Joe 436–444, 449–455, 470,  
 471  
 Jackson, John 424  
 Jackson, Katherine 436–439, 449–452,  
 455, 458, 459  
 Jackson, LaToya 436, 448, 455, 458,  
 461, 476, 488, 489  
 Jackson, Mahalia 66, 78  
 Jackson, Marlon 432, 433, 436, 438,  
 450, 451, 454, 455, 474, 475  
 Jackson, Maureen 436  
 Jackson, Michael 15, 16, 240, 260, 326,  
 431–495  
 Jackson, Nero 437  
 Jackson, Paris Michael 490  
 Jackson, Prince Michael 490  
 Jackson, Randy 433, 434, 436, 454, 455,  
 471, 474  
 Jackson, Samuel 437  
 Jackson, Tito 432, 433, 436, 438, 450,  
 451, 454, 455, 472, 474, 475  
 Jacksons, The 455, 459, 461, 462, 473–  
 476, 478, 479  
 Jaffee, Rami 427  
 Jagger, Bianca 163, 164, 478  
 Jagger, Chris 154  
 Jagger, Mick 86, 100–104, 110, 113,  
 114, 123, 154, 155, 159–171, 478,  
 481, 540, 556  
 Jam, Jimmy 489  
 James, Bob 326  
 James, Etta 100, 428  
 James, Glodean 510  
 James, Harry 276–278, 289, 298, 304  
 James, Jesse 418  
 James, Rick 480  
 Janov, Arthur 543, 548  
 Jarreau, Al 11  
 Jefferson, Blind Lemon 93, 97, 383  
 Jefferson Airplane 155, 161, 170  
 Jeffery, Mike 30, 31  
 Jenkins, Gordon 290, 324, 357  
 Jennings, Waylon 20  
 Jessel, George 175  
 Jethro Tull 104  
 Jewell, Derek 195  
 Jewtuschenko, Jewgeni 408  
 Jimi Hendrix Experience, The 30  
 John, Elton 531, 540  
 Johnson, Lyndon B. 60  
 Johnson McMillan, Priscilla 562  
 Johnson, Pete 107  
 Johnson, Robert 146  
 Johnston, Robert 477  
 Johnstons, The 460  
 Jolson, Al 179, 265, 363  
 Jones, Brian 33–35, 102, 103, 113–115,  
 123, 128, 137, 160, 162, 169, 171,  
 481  
 Jones, Eddie 227  
 Jones, James 285  
 Jones, Jimmy 68  
 Jones, Ladonna 474

- Jones, Mickey 428  
 Jones, Paul 143  
 Jones, Quincy 39, 48, 66, 67, 220, 240,  
 291, 326, 355, 449, 458–465, 469,  
 479, 487  
 Jones, Thad 227  
 Jones, Tom 60  
 Joos, Ursula 13  
 Joplin, Janis 22, 23, 27, 30, 33, 35, 162,  
 367, 481, 499, 561  
 Joplin, Scott 364  
 Joyce, James 405  
 Joyner, George 75  
 Judas Priest 384, 421  
 Juhnke, Harald 225, 339  
 Jürgens, Udo 127  
 Kael, Pauline 163  
 Kaempfert, Bert 301  
 Kahal, Irving 53  
 Kahn, Gus 503  
 Kampmann, Wolf 576  
 Kander, John 501, 506, 507, 509, 513,  
 514, 519  
 Kannon, Jackie 305  
 Kantner, Paul 170  
 Kaplan, Rory 471  
 Karajan von, Wolfgang 409  
 Karasek, Hellmuth 339, 345, 361, 574  
 Kath, Terry 23, 35  
 Kaufman, Irving 265  
 Kay, Dean 320  
 Kaye, Danny 288, 307  
 Keil, Charles 42, 76, 77  
 Keith, Gordon 439  
 Kellaway, Roger 503  
 Keller, Jack 282  
 Kellersmann, Christian 575  
 Kelley, Kitty 335–350  
 Kelly, Gene 184, 481, 504  
 Kelly, Grace 187, 310, 406  
 Kelsey, Bishop 74  
 Kemper, David 427  
 Kennamer, Rex 352  
 Kennedy, Jackie 315, 335, 338  
 Kennedy, John F. 60, 62, 315, 338, 339,  
 341, 357, 390, 391, 393, 412, 413  
 Kennedy, Robert 62, 316, 341  
 Kenton, Stan 363  
 Kern, Jerome 198, 306  
 Kerr, Walter 231  
 Khan, Chaka 460  
 Khaury, Herbert 266, 267  
 Kilgallen, Dorothy 315  
 King, B. B. 13, 73–78, 120, 135, 138,  
 159, 163  
 King, Carole 208  
 King, Dennis 87, 327, 329–334  
 King, Don 470–473, 480  
 King, Maria 250  
 King, Martin Luther 62  
 King Crimson 123  
 Kirby, John 68  
 Kirchherr, Astrid 526  
 Kirkpatrick, Ralph 364  
 Kirsten, Peter 575  
 Kitt, Eartha 243  
 Klee, Harry 350  
 Klee, Paul 221, 224  
 Klein, Allen 534  
 Klein, Bob 575  
 Kleinschmidt, Frank 575  
 Knight, Curtis 28, 29  
 Knopfler, Mark 422  
 Knox, Sandy 503  
 Koch, Richard 478  
 Koehler, Ted 197  
 Koestler, Arthur 41  
 Köhler, Karlheinz 11  
 Kokomo Singers 124  
 Königstein, Horst 24, 120  
 Konitz, Lee 40  
 Korner, Alexis 14–16, 81–147, 159, 575  
 Korner, Bobbie 83, 93–97, 106, 120–  
 122, 127–132, 136, 137, 139–142  
 Korner, Damian 93, 129, 131, 140  
 Korner, Nicholas 93, 129, 138  
 Korner, Sappho 93, 97, 112, 124, 125,  
 129  
 Korsukewitz, Sabine 94, 139  
 Kossoff, Paul 23, 105  
 Kothy, Gerhard 453, 454, 456, 472, 473  
 Kramer, Rex 511  
 Kramer, Stanley 182  
 Krupa, Gene 11  
 Kruttschnitt, Christine 354  
 Kubrick, Stanley 365  
 Kulbeth, Peggy 511  
 Kulbeth, Rex (Rex Kramer) 511  
 Lackmann, Thomas 348  
 LaFarge, Peter 386  
 Lahr, John 293, 319, 353  
 Lancaster, Burt 198  
 Landau, Barry 516  
 Landau, Jon 23, 166, 368

© Lukas Verlag

- Landis, John 467–469, 483  
 Lane, Denny 554  
 Lang, Wilhelm »Willi« 131  
 Lanois, Daniel 425  
 Lansky, Meyer 337, 494  
 Lanza, Mario 364  
 Last, James 368  
 Latouche, John 290  
 Lawford, Peter 236, 244, 275, 288, 303,  
 315, 355  
 Lawrence, D.H. 380  
 Lawrence, Steve 353, 355  
 Leary, Timothy 159  
 Leckebusch, Mike 11, 126  
 Led Zeppelin 105, 111, 112, 119, 143,  
 149, 156  
 Lee, Frankie 384, 421  
 Lee, Peggy 503  
 Lees, Gene 70, 382  
 Leiber, Jerry 503  
 Leigh, Janet 500  
 Leigh, Mitch 211  
 Leigh, Wendy 509, 510, 512, 516  
 Lennon, Cynthia 533  
 Lennon, John 14, 16, 24, 53, 208, 273,  
 274, 413, 449, 521–571  
 Lennon, Julia 531–533, 540  
 Lennon, Julian 533, 536, 569  
 Lennon, Sean Ono 523, 524, 539, 570  
 Lennon, Walter 555  
 Lenya, Lotte 507  
 Lenz, Günter 108  
 Leonard, Jack 278  
 Leonhard, Pat 471  
 Lester, Richard 530  
 Lettau, Reinhard 400, 401, 406, 575  
 Levy, Shawn 261  
 Lewis, Elmo 103  
 Lewis, Jerry 190  
 Lewis, Jerry Lee 159, 342, 377, 406  
 Lewis, Terry 488, 489  
 Lightfoot, Gordon 401  
 Lilje, Hanns 576  
 Lindenberg, Udo 11  
 Lingeman, Richard R. 406  
 Lippmann, Horst 77, 573  
 Little, Booker 75  
 Little Boy Blue and the Blue Boys 101  
 Little Richard 159  
 Lloyd, A.L. 408  
 Loch, Siegfried E. 84, 107–109, 575  
 Lockwood, Robert 74  
 Loesser, Frank 288  
 Loewe, Frederick 359  
 Lohmeyer, Henno 25, 26  
 Lollobrigida, Gina 500  
 Los Angeles Philharmonic Orchestra 70  
 Love 154  
 Love, Larry 266, 267  
 Lovell, Dyson 511  
 Love Unlimited 510  
 Lowe, Chris 502  
 Lowe, Mundell 227  
 Löwitsch, Klaus 225  
 Luciano, Charles »Lucky« 316  
 Lüderitz, Rafi 108  
 Luft, Joey 191, 192  
 Luft, Lorna 191, 192  
 Luft, Sid (Michael Sidney) 173, 179,  
 186, 188, 191, 192, 194, 197  
 Lugosi, Bela 214  
 Lumet, Sidney 458  
 Lütticke, H. G. 126  
 Lydon, Michael 53  
 Lymon, Frankie 21, 23  
 Lynne, Jeff 569  
 Lynyrd Skynyrd 23, 31, 33  
 Lyttelton, Humphrey 92  
 Maazel, Lorin 364  
 Machen, Arthur 164  
 MacLaine, Shirley 257, 260, 343, 348  
 Magick Powerhouse of Oz, The 154  
 Mahavishnu Orchestra, The 23  
 Mahler, Gustav 365  
 Maischberger, Sandra 500, 511  
 Malnik, Al 494  
 Mamas and Papas, The 22  
 Mancini, Henry 69  
 Mandel, Johnny 291  
 Mandela, Nelson 490  
 Manilow, Barry 70  
 Mann, Abby 313  
 Mann, Herbie 68  
 Mann, Manfred 100, 101, 401  
 Manne, Shelly 238  
 Manson, Charles 154, 170, 564  
 Manuel, Richard 427  
 Marcus, Greil 20, 342, 365, 368, 369,  
 401, 425  
 Markarowa, Natalja 364  
 Markham, John 350  
 Marley, Bob 369  
 Marlowe, Phillip 319  
 Marquard, Jörg 127



- Marriott, Steve 104, 120, 122–124, 126  
 Marshall, John 104  
 Martes, Dolores 451  
 Martin, Dean 198, 236, 244–248,  
 257–260, 288, 302–304, 341–343,  
 354, 385  
 Martin, George 554, 560  
 Martin, Will 223  
 Martin jr., Dean 257  
 Marvit, Robert 563  
 Marx, Barbara 323  
 Marx, Zeppo 323  
 Mason, James 186, 198  
 Mastin, Will 217, 218, 223, 225, 261  
 Mathis, Johnny 29  
 Maurer, Roderich 14, 575  
 Maxwell, Elsa 198  
 May, Billy 290, 291  
 Mayall, John 105, 110  
 Mayer, Louis B. 174, 176, 179, 180, 183,  
 194  
 Mayfield, Curtis 138  
 Mayfield, Percy 107  
 Maysles, Albert 161  
 Maysles, David 161  
 McCarthy, Eugene 335  
 McCartney, John 25  
 McCartney, Linda 460, 461, 478, 541,  
 554  
 McCartney, Paul 24, 25, 53, 86, 138,  
 460, 462, 478, 523, 527–534, 537,  
 539–541, 554, 564, 569  
 McClain, John 224  
 McCrae, George 510  
 McGhee, Brownie 75, 96, 97  
 McGuire, Don 286  
 McGuire, Phyllis 337  
 McGuire Sisters 226  
 McKay, William 109  
 McKernan, Ron »Pigpen« 35  
 McKuen, Rod 309, 331  
 McLean, Don 20  
 McLeish, Archibald 275  
 McIntosh, Robbie 23  
 McLuhan, Herbert Marshall 159, 160  
 McNally, Terence 516  
 McRae, Carmen 244  
 Meier, Heinz 331  
 Melville, Herman 368  
 Melville, Robert 93  
 Melville, Roberta »Bobbie« 93  
 Melville, Rodney 493  
 Melvin, Harold, and the Blue Notes 452  
 Memphis Slim 96  
 Menuhin, Yehudi 364  
 Mercer, Johnny 190, 196, 226, 274,  
 295, 299  
 Merrill, Bob 201  
 Mertens, Hans Otto 115  
 Midler, Bette 163, 478  
 Mießgang, Thomas 490  
 Miller, Bill 223, 297, 300, 350, 351, 358  
 Miller, Glenn 118  
 Miller, Henry 46, 324, 406, 421, 536  
 Miller, Manfred 69, 120, 575  
 Miller, Steve 105, 111  
 Miller, Tom 20, 21, 32, 35  
 Miller, Wolfgang 576  
 Mills, Bart 249  
 Miltner, Vera 575  
 Mingus, Charles 104  
 Minnelli, Liza 14, 16, 177, 191, 192,  
 198, 258, 260, 347, 350, 433, 458,  
 482, 497–519  
 Minnelli, Vincente 179, 184, 185, 188,  
 191, 497, 499  
 Mitchell, Billy 227, 228  
 Mitchell, Joni 313, 427  
 Mitchum, Robert 543  
 Moffet, Jonathan Foots 471  
 Mohr, Kurt 575  
 Money, Zoot 124, 127, 134  
 Monroe, Marilyn 32, 310, 341, 481, 504  
 Montalban, Ricardo 257  
 Montgomery, Little Brother 96, 100  
 Moroder, Giorgio 475  
 Morris, William 243  
 Morrison, Jim 23, 27, 30, 33, 35, 125,  
 147, 481, 561  
 Morrison, Van 427  
 Morrissey, Dick 134, 135  
 Mortimer, Lee 283  
 Morton, Jelly Roll 362  
 Most, Mickie 118–120, 138  
 Müller, Herbert W. 574  
 Mulligan, Gerry 40  
 Murphy, Eddie 260  
 Myers, Augie 425  
 National Jazz League 99  
 Naura, Michael 248, 575  
 Nelson, Herbert 574  
 Nelson, Willie 140, 350  
 Neuburg, Victor 149  
 Neville Brothers, The 425

- Newborn, Phineas 75  
 Newfield, Jack 317  
 Newley, Anthony 212, 213, 224, 225,  
 237, 245, 254, 256  
 Newman, Joe 227, 228, 326  
 Newman, Randy 11, 208  
 New Church, The 112–115, 122  
 New Vaudeville Band, The 268  
 Nicholas, Tracy 575  
 Nilsson, Harry 553  
 Nitty Gritty Dirt Band, The 268  
 Nixon, Richard 61, 409  
 Nixon, Tricia 21  
 Noone, Jimmy 92  
 Norman, Philip 98, 101, 166, 167, 169  
 Norvo, Red 350, 351  
 Novak, Kim 202, 249, 288  
 Nucleus 104  
 Nurejew, Rudolf 364  
 Nutter, David 545  
 Nyro, Laura 208  
 O'Bryan, Brendan 425  
 O'Horgan, Tom 574  
 O'Jays, The 452  
 O'Neil, Frederick 243  
 O'Neil, Paul 303  
 O'Neill, Tatum 482  
 O'Toole, Peter 214  
 Oakes, Philip 187  
 Oakley, Berry 23, 27, 31  
 Oberbeck, S. K. 517  
 Ochs, Phil 386, 391  
 Oden, Jimmy 38, 56  
 Odets, Clifford 219, 229, 230  
 Ogerman, Claus 221  
 Oglesby, Carl 388  
 Oliver, Joe »King« 93, 362, 466  
 Oliver, Sy 227  
 Olsen, Leo 342  
 Ono, Yoko 478, 522–526, 529, 530,  
 532, 534–558, 560, 565–569, 571  
 Original Dixieland Jass Band, The 363  
 Ormandy, Eugene 364  
 Ortiz, »Little Luther« 20  
 Ortlepp, Gunnar 574  
 Osborne, Tony 195  
 Osmond, Donny 446  
 Osmonds, The 446  
 Ostin, Mo 343  
 Oswald, Lee Harvey 413, 562  
 Paczensky, Gert von 13, 234, 574  
 Padun, Paul 131  
 Page, Jimmy 111, 112, 143, 144, 149,  
 150, 156  
 Page, Patti 369  
 Paich, Marty 221, 222, 238, 247  
 Pakulas, Alan J. 508  
 Palmieri, Eddie 369  
 Panassié, Hughes 363  
 Pang, May 540, 553  
 Parker, Carol 451  
 Parker, Charlie 40, 68, 92, 93, 130,  
 327  
 Parker, Johnny 100  
 Parker, »Colonel« Tom 361  
 Parsons, Bill 19  
 Parsons, Gram 23, 35  
 Parsons, Jack 151, 152  
 Partridge Family, The 446  
 Pate, Johnny 77  
 Paul, Albert 193  
 Paul, Billy 452  
 Paul Whiteman Orchestra 362  
 Pauselius, Christoph 576  
 Paxton, Tom 386  
 Payne, Sonny 227  
 Peacock, Steve 145  
 Pearl Jam 425  
 Peck, Gregory 353, 354, 356  
 Peebles, Andy 522, 554, 557  
 Peel, David 552  
 Pell, Dave 238  
 Peña, Ralph 350  
 Pendleton, Harold 99  
 Pennsylvanians, The 308  
 Pentangle 105, 109  
 Penth, Boris 565  
 Perren, Freddie 451  
 Perry, Richard 553  
 Peter, Paul & Mary 268, 386  
 Peters, Michael 469  
 Peterson, Oscar 77, 289  
 Peterson, Roger 19  
 Petkere, Bernice 503  
 Petty, Tom 424  
 Piaf, Edith 174, 237, 408  
 Picchione, Pat 352  
 Pickett, Wilson 447  
 Pied Pipers, The 278, 279, 311  
 Pittman, Wylie 47  
 Pitts jr., Leonard 455  
 Plant, Robert 105, 111, 112  
 Platters, The 19  
 Pleasants, Henry 295, 296

© Lukas Verlag

- Poitier, Sidney 220, 458  
 Polanski, Roman 564  
 Pollock, Jackson 548  
 Porter, Cole 109, 245, 288, 293, 322, 363  
 Powell, Benny 227  
 Powell, Bud 49  
 Powell, Cynthia 536  
 Power, Duffy 107  
 Preminger, Otto 198, 243  
 Presley, Elvis 15, 25, 26, 30, 32, 40, 60, 100, 245, 276, 361–371, 374, 378, 379, 389, 409, 426, 431, 447, 539, 543  
 Presley, Lisa Marie 489  
 Previn, André 298  
 Previn, Dory 298  
 Price, Leontyne 67  
 Prima, Louis 236  
 Prince, Harold 506, 507  
 Prowse, Juliet 310  
 Puente, Tito 370  
 Puff Daddy 570  
 Pyne, Chris 107  
 Quarrymen, The 528  
 Quinichette, Paul 68  
 Quinlan, John 298  
 Quinn, Bill 43  
 Radziwill, Lee 310  
 Raeletts, The 40  
 Raft, George 338  
 Ramone, Phil 326, 349, 351  
 Ramones, The 326  
 Ramrods, The 102  
 Rau, Fritz 77, 107, 109, 131, 573  
 Rausch, Lisa 575  
 Rawls, Lou 37, 38  
 Ray, Johnnie 214  
 Ray, Olay 469, 483  
 Reagan, Ronald 275, 356  
 Red, Speckled 96, 100  
 Red, Tampa 38  
 Redding, Noel 30  
 Redding, Otis 23, 31, 35, 367, 447  
 Redman, Don 222, 227  
 Reed, Bill 161  
 Reed, Jimmy 104  
 Regnier, Henri 574  
 Reinhardt, Max 151  
 Renaissance 118  
 Renan, Sheldon 152  
 Renzi, Mike 503  
 Revaux, Jacques 346  
 Reynolds, Burt 257, 509  
 Rhodes, George 228, 233, 241, 256  
 Rhodes, Shirley 260  
 Ribakove, Barbara 381, 382  
 Ribakove, Sy 381, 382, 399  
 Ricca, Paul 342  
 Rich, Buddy 236, 241, 247, 249, 250, 289  
 Rich, Charlie 403  
 Richard, Cliff 506  
 Richard, Little 100, 377, 378, 389, 447  
 Richards, Emil 291, 350  
 Richards, Keith 103, 113, 114, 123–125, 159, 165, 169  
 Richie, Lionel 480  
 Richling, Greg 427  
 Riddle, Nelson 285, 290, 293, 294, 296, 297, 300, 331  
 Ridley, Greg 120, 122  
 Rieth, Michael 143  
 Riley, Terry 365  
 Rimbaud, Artur 407  
 Rivera, Chita 516  
 Robert, Werner H. 575  
 Roberts, Tony 104  
 Robertson, Robbie 427  
 Robeson, Paul 363  
 Robillard, Duke 425  
 Robinson, Bailey 43  
 Robinson, Bill »Bojangles« 216, 222–224  
 Robinson, Della 58  
 Robinson, George 44, 45  
 Robinson, Mary Jane 43  
 Robinson, Ray → Charles, Ray  
 Robinson, Smokey 39, 403, 438, 440, 451  
 Robinson, Sugar Ray 38, 43  
 Roché, Betty 12, 109  
 Rodgers, Richard 185, 221, 296, 363, 401  
 Rodgers & Hart 222, 288, 401  
 Rogers, Kenny 478  
 Rogers, Ray 511  
 Rogers, William P. 20  
 Rolling Stones, The 15, 34, 103, 104, 113–115, 123–125, 143–145, 150, 153–155, 159–171, 254, 268, 370, 422, 427, 433, 526, 542  
 Romberg, Sigmund 362  
 Ronstadt, Linda 353

© Lukas Verlag

- Rooney, Mickey 180, 184, 198, 356  
 Rose, David 179  
 Rosen, Al 175  
 Rosolino, Frank 291  
 Ross, Annie 503  
 Ross, Diana 21, 131, 440–445, 449,  
 458, 459, 478, 483, 484, 487  
 Ross, John Munder 486  
 Rotolo, Suze 400  
 Rotten, Johnny 371  
 Rowan, Dan 268  
 Rowe, Debbie 490  
 Rowles, Jimmy 238  
 Royal, Marshall 227  
 Ruark, Robert 316  
 Rubell, Steve 512, 513  
 Rüchel, Peter 131, 143  
 Rudin, Milton 335  
 Rudorf, Reginald 573  
 Rüedi, Peter 574  
 Russell, Rosalind 330  
 Saffire, William 336  
 Safka, Melanie 60  
 Safranski, Eddie 289  
 Sahla, Peter 83, 575  
 Salinger, Jerome David 525  
 Salt 'n Pepa 353  
 Salvatori, Jean-Paul 119, 120  
 Sam Donahue Orchestra 311  
 Sam & Dave 447  
 Sam Butera and the Witnesses 236  
 Sanabria, Izzy 370  
 Sanchez, Elvira »Baby« 217  
 Sandburg, Carl 403, 404  
 Sanders, Ed 153  
 Sanders, George 149  
 Santana 155  
 Santana, Carlos 370  
 Savalas, Telly 257  
 Scaduto, Anthony 378, 386, 394, 395,  
 397, 405, 407, 420  
 Schäfer, Bettina 293  
 Schlatter, George 353, 354  
 Schlösser, Willy 575  
 Schmidt, Ehrhart 573  
 Schmidt, Eric von 377, 394  
 Schmidt, Felix 574  
 Schmidt, Hildegard 86  
 Schmidt, Irmin 86  
 Schmidt-Walk, Rainer 575  
 Schnapauff, Ulrich 25  
 Schober, Siegfried 162  
 Schoenberger, Frances 354, 575  
 Schreiber, Hermann 273, 275, 281,  
 326–334, 339  
 Schwaner, Teja 575  
 Schwartz, Jonathan 293  
 Schwegler, Christoph 333, 575  
 Scialfa, Patti 353  
 Scorsese, Julia Cameron 514  
 Scorsese, Martin 356, 488, 509, 512–514  
 Sears, Zenas 50  
 Sedaka, Neil 367  
 Seeger, Pete 95, 386, 408  
 Seifert, Wolfgang 575  
 Sellers, Peter 511  
 Selvin, John 515  
 Selznik, David O. 254  
 Serkin, Rudolf 364  
 Sexton, Charlie 427  
 Shakespeare, Robbie 423  
 Shakespeares, The 109  
 Shames, Laurence 556, 559  
 Shank, Bud 291  
 Shavers, Charlie 289  
 Shaw, Arnold 275, 278, 282, 289, 299,  
 304, 326  
 Shaw, Artie 38, 219  
 Sheff, David 556  
 Shelley, Percy 34  
 Shelton, Robert 399  
 Sheridan, Tony 86  
 Sherman, Bobby 195  
 Shields, Brooke 482  
 Shirley, Jerry 120, 122  
 Sidona, Michael 342  
 Silva, Michael 236, 237  
 Silver, Horace 48, 100  
 Simmons, Sue 474–477  
 Simmons, Tito 475  
 Simon, Carly 349, 350  
 Simon, John 514  
 Simon, Paul 208, 401, 427  
 Simone, Nina 428  
 Simon & Garfunkel 313, 433  
 Sinatra, Barbara 352–356, 358  
 Sinatra, Dolly 257, 280, 337  
 Sinatra, Frank 13–16, 52, 60, 77, 175,  
 204, 214, 228, 229, 236–248, 252,  
 254, 257–262, 273–361, 427, 460,  
 461, 464–467, 504, 505, 517, 518  
 Sinatra, Frank jr. 310, 311, 313, 325,  
 348, 351–353, 358  
 Sinatra, Fred 228

© Lukas Verlag

- Sinatra, Nancy 276, 284, 287, 310–313,  
 315, 343, 349, 352, 355, 358  
 Sinatra, Tina 312, 347, 349, 352–355,  
 358  
 Sinclair, John 552  
 Skidmore, Alan 107  
 Slash 489  
 Slick, Grace 161  
 Sly and the Family Stone 118, 170  
 Small Faces, The 104  
 Smith, Bessie 21, 27, 35  
 Smith, Jimmy 74  
 Smith, Keely 297  
 Smith, Liz 336  
 Smith, Patti 412, 428  
 Smokey Robinson and the Miracles 39  
 Snape 124  
 Sneddon, Thomas 492  
 Solters, Lee 335  
 Solti, Georg 364  
 Sommer, Theo 573  
 Sondheim, Stephen 322, 331, 502  
 Soul Caravan, The 109  
 South, Nick 112, 126  
 Spann, Enid 451  
 Spann, Otis 96, 98  
 Spector, Phil 368, 540  
 Spielberg, Steven 466, 479  
 Spinners, The 452  
 Springsteen, Bruce 353, 368  
 Stacher, Joseph 337, 338  
 Stafford, Jo 278, 279  
 Starr, Ringo 24, 274, 529, 533, 537, 553,  
 554, 569  
 Steadman, Ralph 142  
 Steele, Tommy 100  
 Stein, Joseph 224  
 Stern, Isaac 364  
 Stevens, Dave 97, 98  
 Stevens, Morty 221, 238  
 Stewart, Diane 155  
 Stewart, Ian Stew 103, 135, 143  
 Stewart, Maeretha 415  
 Stewart, Rod 100, 220, 433  
 Stockhausen, Karlheinz 527  
 Stokowski, Leopold 364  
 Stoller, Mike 503  
 Stone, Jesse 48  
 Stone The Crows 22  
 Stordahl, Axel 279, 317  
 Stracke, Win 574  
 Stratton-Smith, Tony 142  
 Strauss, Richard 365  
 Streisand, Barbra 12, 15, 201–209, 275,  
 301, 330, 350, 353, 356, 460, 513,  
 517  
 Stritch, Billy 502, 503  
 Strouse, Charles 219, 230  
 Styne, Jule 201, 223, 224, 288, 319, 320  
 Sullivan, Dan 514  
 Sullivan, Ed 361, 390, 445  
 Summer, Donna 448, 460, 480, 503  
 Supremes, The 441, 447  
 Surman, John 85, 130, 134  
 Sutherland, Joan 265  
 Svend-Saaby-Chor 67  
 Swedien, Bruce 461, 463  
 Szell, George 364  
 Taste 118  
 Tate, Sharon 170, 564  
 Tatum, Art 47  
 Taubman, Howard 231  
 Taylor, Del 83, 86, 131–139, 140–146  
 Taylor, Dick 103  
 Taylor, Elizabeth 335, 500  
 Taylor, Mick 422  
 Taylor, Sam »The Man« 227  
 Taylor, Yolanda 131–133, 144, 146  
 Teitelbaum, Abraham 337  
 Temperton, Rod 460  
 Temptations, The 438, 440  
 Tennant, Neil 502  
 Ten Years After 110  
 Terkel, Studs 574  
 Terry, Sonny 75, 96  
 Tessler, Jack 66, 575  
 Theobald, Adolf 574  
 Thiel, Reinold E. 152  
 Thiele, Bob 575  
 Thomas, Michael Tilson 70  
 Thompson, Danny 104, 105, 107, 109  
 Thorup, Peter 112–114, 118–120,  
 122–124  
 Three Degrees, The 452  
 Timmons, Bobby 48  
 Tiny Tim 265–271  
 Tobin, David 414  
 Toots and the Maytals 369  
 Tormé, Mel 242–246, 247, 275, 328  
 Tosches, Nick 341  
 Townshend, Pete 22, 125  
 Tracy, Spencer 188, 242  
 Tremeloes, The 104  
 Truby, H. M. 25

© Lukas Verlag

- Truhlar, Antonin 575  
 Truman, Harry S. 60  
 Turner, Big Joe 38  
 Turner, Ike 163  
 Turner, Joe 95, 97, 107  
 Turner, Kathleen 518  
 Turner, Lana 198  
 Turner, Ruby 143  
 Turner, Tina 161, 163  
 Uhse, Beate 170  
 Ulasewicz, Tony 21  
 Upchurch, Phil 460  
 U 2 425  
 Valens, Ritchie 19, 20, 21, 32, 33, 35  
 Valente, Caterina 518  
 Valentino, Rudolfo 403  
 Vallee, Rudy 265  
 Vandross, Luther 350  
 Van Halen, Eddie 465, 471  
 Van Heusen, James »Jimmy« 276, 277,  
 284, 303, 310, 319, 321, 349, 359  
 Van Ronk, Dave 378  
 Van Zant, Ronnie 31  
 Vaughan, Sarah 12, 65–70, 240, 259,  
 359, 460  
 Vee, Bobby 379  
 Verdon, Gwen 509  
 Vereen, Ben 512  
 Vincent, Gene 389  
 Viola, Al 350, 358  
 Wadleigh, Michael 160  
 Wagner, Christian 131  
 Wailers, The 369  
 Walden, Phil 31  
 Walker, Jerry Jeff 216  
 Wallace, George 409  
 Wallace, Ian 123  
 Waller, Thomas »Fats« 222  
 Wallflower 427  
 Walsh, Pete 131  
 Walton, Tony 232  
 Ward, Michael 427  
 Warhol, Andy 512  
 Waring, Fred 308  
 Warleigh, Ray 104, 109, 115  
 Waschko, Roman 575  
 Washington, Dinah 460  
 Waters, Muddy 66, 96, 98, 100, 101,  
 103, 136, 139  
 Watson, Wah Wah 460  
 Watson, Winston 424  
 Watts, Charlie 101, 102, 135, 143, 161  
 Wayne, Paula 232, 505  
 Webb, Jimmy 353  
 Weberman, Alan J. 413  
 Webern, Anton von 92  
 Wehrspan, Peter 85  
 Weill, Kurt 227, 292, 326, 367, 507  
 Wein, George 574  
 Weisman, Eliot 345, 348, 352  
 Weiss, George 224  
 Weize, Richard 575  
 Welding, Pete 574  
 Wenner, Jann 161, 162, 401, 410, 548,  
 557  
 West, Nathanael 563  
 West, Red 26  
 West, Sonny 26  
 Wexler, Jerry 50  
 White, Barry 510  
 White, Bukka 74, 77  
 White, Loray 248  
 Whitten, Bill 474  
 Who, The 22  
 Wiegand, Hans Gerd 574  
 Wiener, Jon 571  
 Wilder, Alec 282  
 Wilder, Billy 281, 302, 328  
 Wilkins, Ernie 68  
 Williams, Andy 228  
 Williams, Big Joe 378  
 Williams, Billy 265  
 Williams, David 471  
 Williams, Hank 378  
 Williams, Patrick 351  
 Williams, Ron 127  
 Williams, William B. 305  
 Williamson, Sonny Boy 74, 134  
 Wills, Rick 124  
 Will Mastin Trio 214, 218, 219, 223–  
 225, 234, 240, 242  
 Wilson, Al 23  
 Wilson, Earl 323  
 Wilson, Edwin 514  
 Winchell, Walter 315  
 Winding, Jai 471  
 Winfrey, Oprah 489  
 Winwood, Stevie 83, 159  
 Wolf, Meike 576  
 Wonder, Stevie 39, 59, 260, 369, 433,  
 440, 460, 462, 466, 480  
 Woolnought, Peter (Peter Allen) 511  
 Wooten, Red 350  
 Wright, Gregg 471

Wyble, Jimmy 350  
Wyman, Bill 138, 166  
Yancey, Jimmy 90, 109  
Yarrow, Peter 268, 386  
Youmans, Vincent 54, 292  
Young, LaMonte 365, 537  
Young, Lester 289  
Young, Neil 424  
Young, Snooky 227  
Zappa, Frank 168  
Zeffirelli, Franco 511  
Zehme, Bill 313  
Ziegfeld, Florenz 362  
Zivanovic, Branko 575  
Zwerin, Charlotte 161  
Zwerin, Mike 82, 112, 134, 575  
Zwillman, Abner 337